

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: südbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F046, III-Ac-P1,H

text: Hystoria Troyana

text-author: -

text-type: unterhaltende Literatur (Epik)

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Österreichische Nationalbibliothek Wien

library-shelfmark: Cod. Vindob. 2802

date: ca. 1470 - 1480

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Gerhard Peter Knapp, Berlin 1970; hat mehr folien erfasst als im Digitalisat vorhanden (1r-21r; 79vb-101va; 159ra-...)

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: -Überschreibungen für Nasal oder in Nasal Umgebung als - transkribiert; -i ohne Punkt als i - markiertes i als í; -über Vokalen oft nicht eindeutig, ob e oder : (Punkt über Strich); -Überschreibung über Vokalen und w sehen z.T. aus wie 2 übergeschriebene Punkte, am letzten befindet sich manchmal ein Schnörkel; -bei a,u,o bzw. ä, ü, ö: als Umlaut + Stern (ä) - teils als a transkribiert; -bei e und w nur Stern (e\* und w); -markierte y als y'; -Interpunktion größtenteils aus Edition übernommen; -in Edition vorhandene Ergänzungen in <...> als [[...]] übernommen; -scheinbar relativ willkürlich sind Wortanfänge mit rubrizierten senkrechten Strichen versehen, sie wurden nicht extra gekennzeichnet, aber immer groß geschrieben; -[xy\*] kennzeichnet immer Streichungen, wo nichts anderes in K-Klammer vermerkt ist; -ab 80r stimmen die Seitenzählungen von Edition und Digitalisat nicht mehr überein: E=D+3 (siehe K-Klammer vor 80r); -bei "chriechen lannd" oft nicht eindeutig, ob Kompositum oder Genitiv (eindeutige Genitivstelle in 89ra,14: d' Chriechnn- lannd); -Kürzung von e vor l als "-l" transkribiert (ca. 30x); -"m" im Auslaut gelegentlich um 90° gedreht, sieht also aus wie "z" und wurde so transkribiert (z.B. 88va,13: chraz, 89ra,22: ainez) (evt. beim Kollationieren ändern!!); - 02rb,24 he\{}&1rczen: Superskript, wie sonst über vokalischem w; - ab 007ra,08 keine Markierung der Lombarden

abbr\_ddd: HysTro

extent: FnhdC: -; compl: 001ra,01 - 020vb,28; 080ra,01 - 095rb,03

extent-size: FnhdC: -; compl: 18.807 WF

@H

F046-001ra,01 ES Was ain chu

F046-001ra,02 nig zw Troya der hyes priamus gewaltig reich vnd moechtig der hett ein herczen Schoenes weyb  
geboren von edler artt dye was genant eku

F046-001ra,03 ba dieselbig chunigin ward ains kinds swanger bey dem chunig priamo Nvn fuegt sich darnach ains  
nachts das aws Irem hercznen gewaschen wer ain prynvnde fakchell Dye Troyam verprant hielt vnczt In den grunt vnd  
Darczue das ganz land der

F046-001ra,04 Selbigen Trawm ward sy vast betruet vnd sagt In doch dem chunig priamo der ersch

F046-001ra,05 rackcht sein hartt also das er der freewdenn so er vor gewant was fuerbas nicht also phlag Darnach  
do des zeytt was ge

F046-001ra,06 par dye fraw ain chnabenn der was gar schoen vnd wun

F046-001ra,07 niggleicher gestalt Do das der chunig an sach der sprach das ist schedleiche frucht vnd scholt das  
zw ainez man wer

F046-001ra,08 denn vonn des schullen mocht woll Troya vnd darzue mein land alles gestoert werdnen Awer  
Jch will es vor hynn vnder choemen ob Ich mag vnd sprach das chind bezaichnten dy prynvnde fakchell dy mein

weyb gesechent hatt In dem Slaff vnd ob es des lebenn nicht empiert So mag Ich vnd mein Reich woll vergan vnd sein schuldnen vnd runefft pald seinem chnechten zwain vnd schueff mit den bey sein huldnen das sew das chna  
F046-001ra,09 blein zw wald trueegen vnd toettenn vnd des nicht liessen vnd wo sew ain anders tetten das er vernem So wolt er sew verderiben lassenn an leib vnd an guett dy zwen chn  
F046-001ra,10 echt namen das chind vnd Trueegen es zw wald vonn dem weg In ain ghag vnd der ain zucht aws sein swert vnd wolt es getot habenn Do erschain das swert so liecht das das chind sein selbs ge  
F046-001ra,11 stalt ersach In dem swert vnd das chind ward In an lachen do verczach er vnd wuerden baid redhafft miteinander vnd sprachnen vns scholt das erdreich nicht tragenn Ob dicz chind hye von vns getott wueerd wir schullnen es lebenn lassenn vnd legten es an ain grewn staudach auff ain reiß vnd cherttnen Jm vnd snyttnen ab ein endlen huntlein das mit In geloffen was dye zvngen aws vnd brachtnen die dem chvnig priamo zw aienem warzaichen das sy seinem willnen verpracht hetten Das ward Im von dem chunig wolgelaunt wie des chunenig priami chind er  
F046-001ra,12 czogenn was vnd paris genant wardt c NV geschach das sich das chindlein Senen ward nach seiner leib  
F046-001ra,13 narung vnd waint als chinden züe gehortt In der czeit cham ain hyndenen als das gott verhengt vnd trat vber das chind vnd hieng Im das prustlein In das chind sawgt vnd nam davon sein leibnarung Das tett dye hynd alle tag drey stund das sy des chind also war nam Ains tags fuegt sych das ain hyert mit seyenem viech cham darselbs nachant an dye wayd vnd hort das chind waynn des nam In Michel wunder vnd gieng doch nach der Stym vnczt er das chind vand do er lag auff dem laub das geuiel Im woll vnd war sein fro vnd nam das chindl zwm Im vnd trueg das haym In sein haws do sein weib auch ains chind lag vnd gab das chind seiner wiertin vnd sagt Ir wie er es fun  
F046-001ra,14 den hielt dye was sein fro vnd guiel Ir das chind ausser massen woll das legt sy an Ir prustlein vnd phlag desselber gar zart  
F046-001ra,15 leich vnd schon vnd Ir selbs chind des sy lag das gab sy ainer andern amen zw phlegnen vnd wardt das Edl chind schön vnd zartleich gezogen vnczt er gewüechs das er das viech selber zw holcz trayb vnd hett nicht anders syn wie nvr der herter sein vater wer Der chnab wu  
F046-001ra,16 eschs vast vnd nam zwe Inn allen tugenden vnd was gelimpleich In allnen sachen vnd was ander hertter schimphs begunden DarIn tett er albeg das pest Auch ettwen schiktten sich selber die heiter zw krieg vnd machten taill wider taill darInn was er dan griefbertler vnd welicher das pest tett den kronet er mit ainem chrenczlein von laub vnd gestat nit das chain tail dem anderen vn  
F046-001ra,17 reczt tett vnd nam albeg fur sich ain glaschs vnd das Recht was vnd do er jn solich  
F046-001ra,18 hem sitten stanttleich funden vnd erchant ward do ward er genant paris vnd ward ain vogt der anderen herteren Also wo sich dieselben zw red oder zw chrieg wurden So chomen sew fur In das versuecht er albeg vnd richt es aws nach dem rechten das In dem recht geschach Auch hett er gewanhait wann er mit dem viech an der waid waß das er des vleissigleich war nam vnd wen dy zeytt was so traib er das viech In ainem pach das es sich mit trinch  
F046-001ra,19 chen auß ersatten mocht wie sich paris veraint mit der schon Egenoe DErselb pach ran In ainezen wildnen ghag da bey was ain haws dar In want ain genottin die was genant Egeone die selb hett sich so genczleich mit lieb gesecht hyncz parisen vnd begert das sy des bekommen moecht das sy vnd paris mit lieb gesamt wuerden vnd lang sich das vergieng das der paris gen der genottin Egeone In lieb so ser verstrkcht ward wenn er des stat gehalten moecht vnd er sich von seinem gesellen ab gesecczen mancht so cham er czw Ir vnd was dann Ir bayder gemut mit frewdenn liepleich erfult Doch wie woll sy von seiner lieb er  
F046-001ra,20 frewwdt was dennoch was sy betruet In Irem he{1}rczen vnd het saring das Im nicht ain andrew lieb zw taill wuerd domit er von Ir vnd Ir lieb geschyden wuerdt Ains tags sprach sy zw Im Ach hercznen liebs lieb wie ser Ich betruet bin wen Ich besorg das mir an die ge  
F046-001ra,21 schaden getan werd mit fron  
F046-001ra,22 der lieb vnd dein werdenn leib sich von mir schaiden werdt also das dw mein ver  
F046-001ra,23 gessenn wierst Do sprach zw Ir nayn suzze fraw dw scholt die sarg faren lassen vnd solt mein an voricht sein vnd bis durch mich fro dasselb will Ich auch sein durch dich vnd hab darInne nicht zweyfl Also gieng er ain tags zw ainem pawm der stünd bey dem wasser vnd grueb darInn mit seinem messer puechstaben In solicher may  
F046-001ra,24 nung dye sprachen man soll das wissen hewt vnd Immer So paris vnd Egenoe schai  
F046-001ra,25 denn von Ir lieb vnd an  
F046-001ra,26 enander laydnen So müess dicz wasser czw perig flies  
F046-001ra,27 sen hinder sich domit wolt er Ir ir sorg vnd czweyfell benemen vnd do sy dye ward also gelas des waß sy fro vnd liebt sich Im nach aller seiner begier wie her Iupiter sein Tachter Tetis verheyrat des kunigs Sun von kriechennlanndt NV hett in diser czeytt her Iupiter der gott sein Swester Tetis verluebt zw geben des kunigs Sun von kriechenlannd zw weib der was genant peleius vn hett zw derselbnen wierdt  
F046-001ra,28 schafft geladen vill gotter vnd gottin Dieselb gottin Tetis hett gewalt aller wasser das die fliessen müestnen nach jrem willen wye sy In gebatt Es chomen auch zw der wiert  
F046-001ra,29 schafft vill gotter vnd gotter als sew geladen warden vnd warden leitt als ander leitt sind Sunder das sew vill gewalt vnd krafft hetten von krewtteren vnd von stain der tugenten vnd krafft sew woll erkanten Auch warden

do czawbrer vnd gaukler die den lewtten verslachen chuntten die all fur gotter geczalt wur  
 F046-001ra,30 den darvmb das sew mit Irn listen das czw wegen prachten das ander ainfaltig leytt nit chunden als  
 sew czw densel  
 F046-001ra,31 bignen czeitten an derselbigen stat vil wunders vnd chuercz  
 F046-001ra,32 weil machtten Doch was Ir hawbtman mit czawberleichen listen hr Iupiter Darvmb het er ander  
 czawberer vill pesant vnd geladen Zw der hochzeit vnd hett denselbigen hoff vnd chuerczweill gelegt auff ain weytte  
 greune wisen Vnd hett das mit tischen vnd gestuellen chostleich aus gericht vnd gecziert mit gulden tuech  
 F046-001ra,33 hernen vnd tebichen als zw sollicher wierschafft wol geczam Wie discordia chan vngeladen auff die  
 hachzeit vnd maynt krieg czw machen vnder der gottin Iuno pallas vnd venus Nv merkcht ain tail der goettin dye zw der  
 hoch  
 F046-001ra,34 czeit chamen der Ich euch ain taill nenn vnd doch die maist Zall vnder wegen las durch  
 churczwillen von erst was her Iupiter der dyser wiert  
 F046-001rb,01 schafft ein vrsprung was Darnach her Appollo der aller erczney chunstig was vnd hett sein Apoteken  
 hub  
 F046-001rb,02 schleich gecziert mit allerlay confect vnd letwarg Darnach heer mars der aller Streit mit seiner  
 maisterschafft phlag cham gewappent mit den sein ob sich in der wirtschafft icht vngelimpf vergieng das er das vnder  
 komen wolt Dar  
 F046-001rb,03 nach der gott Cupido das was der lieb schütz der pracht mit Jm pogen pheil domit er mannigen  
 versert als Im die lieb gebott vnd lenrtt Darnach der gott Mercurius der all czung woll vernom trueg ain brieffas in seiner  
 hanndt wenn er was ein pott aller gotter vnd sagett yedem was In an gieng Darnach der gott wachus der von erst most  
 erdacht pracht dahin vil fuerder wein da  
 F046-001rb,04 mit der den hoff zw dienst werdnen wolt Darnach der gott Emineus der aller praut  
 F046-001rb,05 schefft wielt precht das heil  
 F046-001rb,06 tumb do die prautleytt auf swueren Darnach der gott nep  
 F046-001rb,07 tune der alle gefert erchant auff mer vnd vber see Nv will Ich euch ain taill der got  
 F046-001rb,08 tin auch nennen dye czw der hachzeit chamen dye ain hyes oleades pracht mit Ir vill edler wurcznen  
 vnd edels ge  
 F046-001rb,09 stain die ander was des wierzcs weib fraw Iuno die aller schecz vnd reichtumb wielt So chan der  
 pawm kunigin die was traides genant vnd pracht vill zweil mit pluett darauf sungen vogenl yegleicher nach seinem gedon  
 Darnach pallas die gottin die ain maistrin was aller weishait darnach die gottin Ceres genant die got  
 F046-001rb,10 tin der satt pracht maingen sakch desselbigen sams dar  
 F046-001rb,11 nach die gottin venus dye dy lieb zevmt vnd chert wel  
 F046-001rb,12 lent sy wil vnd fuert In ir handt ein fewrein fakchell an rauch Darnach ein fraw Naydes genant die  
 der chalten prün wielt dye ercaigt auch do Iren gewalt das maniger chalter prun do entsprang dar  
 F046-001rb,13 nach der pluemen kunigin die was gehaisse amadray  
 F046-001rb,14 des die het gestrett auf das graß rosen veyal vnd denn chlee Darnach Tetis ain fraw von dem see die  
 der wasser het gewalt die da solt werden die praut die lies durch die pluemen fliessen ein schön pach davon die gest all ge  
 F046-001rb,15 wunen lust vnd guetten ge  
 F046-001rb,16 smach Darnach dye gottin dyana hett gewalt des geraides die richt auff Ir necz vnd laget darein  
 hiernschen rech vnd Swein Auch dahin cham der chunig von troya der chunig pramus vnd pracht mit Im sein zwen sün  
 der ains hies hector der ander he  
 F046-001rb,17 lemis vnd Ir Swester Cas  
 F046-001rb,18 sander Noch wandt paris die czeit In der wildt vnnd was Im vmb den handenl nit vnkundt wie heer  
 Jupiter riet das man nach parisen senden solt Nv warnen die got  
 F046-001rb,19 tin alle dye hye vorge  
 F046-001rb,20 nant sind vnd auch die noch vngenant sind pliben gesessen an Ir gestuell Darvnder wa  
 F046-001rb,21 den drey gottin dye dy schonis warden die sassen zw handt das ain was fräw Iuno die da reichait  
 vnd guettes ph  
 F046-001rb,22 lag Dye ander was fräw pallas ein gottin aller weis  
 F046-001rb,23 hait Das drit was venus dy der lieb kunigin was vnd warden all drey gar schon vnd chostleich  
 gecziert vnd auch gekront vnd die fräwn all also schan lassen vnd grasser frewdt vnd chuercz  
 F046-001rb,24 weill phlagnen Do sach man dort her reytnen auff aym planken pherdts ain stolcze säu  
 F046-001rb,25 bre magt woll gecziert vnd gechlaid die was discordia genant die auff den plan erpaigt Nw pedewt  
 discordia mishellung wenn sy mit Ir stävr liebs vill zw zoren vn zw fraindung gerayczet hett Also het sy auch do willnen ze  
 tuen wen sey vast erczurnet das sey heer Iupiter also versmecht vnd zw der hochzeit nicht geladen hett vnd het willen da  
 krieg ze machen davon manig In nott cheem NV hort wie sy es an fieng Sy legt ain fin  
 F046-001rb,26 genrl an Ir handt das het sol  
 F046-001rb,27 leiche krafft das sey nyemandt sechen mocht Awer Sy macht aller menigchleich wol ge

- F046-001rb,28 sechen vnd gieng Also vn
- F046-001rb,29 sichtte hyn fur die fräw vnd fur das gestuell vnd do sy säch zw obristen siczen die schonisten drein fräwen als sew vor genant sindt da ließ sy vallnen ainen aphl der was also gemacht so man In von veren an sach so schain er halber sein gulden vnd halber silbrein weis vnd so man In In der nachtet ann sach so was er gemüschet mit maniger varb weis prawn gelb ratt gruen vnd plab vnd auch ain leisten schain woll ains vinger prayt mitten vmb den aphel Der was nach greuner dann ain gras mit puechsta
- F046-001rb,30 benn schon gefuegt von kolen smagratten vnd sprachen dy wardt also welieche fraw hye die schonist sey vnd an derselbigen chain prechen nach chain mangel sey die schol den aphehl haben allain vnd mit Ir hyn furen vnd da discordia den aphehl val
- F046-001rb,31 len lies do gieng sy leys hinder sich vnd kert wider auf Ir stras von dan sy chamen was Do ward von den drein fräwn ain zappenl yedew deucht sych dye scho
- F046-001rb,32 nist sein vnd die tewrist vnd wolt den apphehl haben Also hueben die frawn mit wartten ain streyt von erst des wirts fraw Iuno wolt den Apphel haben dar
- F046-001va,01 vmb das sy ann reichtumb vnd an hartten volkomen was auch wolt In pallas haben davmb dy sy ain rechte maistrin was aller hohen weishait Auch wolt In venus haben dardurch das sy der lieb weilt also wuerden sy chrieghait vmb den aphehl Nvn hort iren krieg her Iupiter wenn er In nachtet sas vnd all drey patten In das er sew aws krieg weist vnd rucht aine ze preysen die den aphehl pilleich haben sollt das dewcht In ain swere purd sein das er ainer geb den preis vnd dy anderen zwo vngelobt beliben von Im wenn er zwischen In stünd In solicher sipp Venus was sein Swes
- F046-001va,02 ter vnd pallas sein Tochter vnd Iuno sein weib darvmb wolt er Ir chaine verliessen vnd sprach zw In Es ist hye nachtet ein knab In ainem waldt der disen krieg woll beschaiden mag vnd tüett das nach dem rechtten vnd siecht nit an chainerlay myet vnd Ist ain hyert genant parys den mugt Ir wol besenden Ob Ir der sach erledigt welt werdnen Wie man nach parisen sant vnd er cham zw dem krieg ES wurden dy fraw
- F046-001va,03 en al drey willig vnd santten nach dem paris vnd hyessen In vleissig pit
- F046-001va,04 ten das er zw In cham an die hachzeit des wundert In vast was er do schikchen solt vnd cham doch dahyn In sollicher wat als er geha
- F046-001va,05 ben macht Das bas ain gra
- F046-001va,06 ber Rokch vnd ain graber mantel vnd ain filczhuett auff sein hawbt vnd czwen rindtschuech an seienem fuessen gebunden mit widen vnd ain cholbem In einer handt Also ward er pracht fuer die frawen do sy sassen an Irem gestuel do sy der krieg erhaben hett vmb den ap
- F046-001va,07 hell er von In schan emphan
- F046-001va,08 genn wie kranchhait dye watt was die er an trueg Auch nam sew michel wun
- F046-001va,09 der das ain solicher hubescher knab der wol chaiserleiche gestalt hielt ain hiert was Auch enphieng In schönner heer Iupiter der des hofs wiert was vnd seczt In an sein seitten des wundert die masseneye gar wie ein so mynicleicher knab schoner gestalt zuchtiger vnd wol gebornner der In so krancher watt sazz so ann wierdiger stat Nw west wol heer Iupiter das sew des all wunder nam vnd cham gegen In vor hyn mit redt vnd sprach ew soll nit wunderen das Ich so wierdighleich emphieg parisen der hye siczt wenn nye chain chnab sol
- F046-001va,10 leicher Iugent an so hoche wicz cham vnd der alle ding die Im fur komen als weis
- F046-001va,11 leich nach dem rechten geleich versuen vnd darvmb so ist er paris genant wen er gleich richt was Im für chumbt Nw hab Ich Inn pesandt das er vns die mynichleichenn frawen von krieg weis der müett auff disen aphel stat vnd geb den aphel der ainen so er vernymbt vnd erkent dyen In pilleich vnd mit dez Rechtten hatt Sequiten Wie paris fur ain spot het das man In vmb solleicher krieg pesandt hett PArisen was dy redt laydt vnd stund auf gezogenleich vnd legt sein hend fur sich vnd sprach her vnd gott heer Iupiter das wer ain grosser vnglimph vnd Ich wuerdt der lewt gespoett das Ir mich snoden chnaben zw solleicher grassen wird ziechen wolt wenn Ich der Iar vnd wicz darczue nicht hab das Ich den streyt der hye ann disem hoff vmb den aphehl ist icht geschaiden mued den hye manig Edel chunig vnd weiser gott nicht geschaiden mag vnd sollt Ich ewrem schimph also gewost haben Ich wer her nit kömen Do sprach heer Iupiter paris dw solt mir endleich glauben das Ich dem nit schimph vnd hab dich vmb ander nichte her pesandt dann vmb dye gerechtichait der vill an dir leitt vnd grosse wicz wenn Ich bechenn vnd wais das woll das dw das richttest nach dem rechtten das nymant gerichtten mag vnd wiss ob dw den krieg richttest hye das dw darvmb gelobt vnd geertt wierst von allnen gottan vnd frawen dye hye sind Ia sprachen dy frawn wir ge
- F046-001va,12 loben dir paris das wen dw vernembst vnser leben vnd vnser wierdt ain taill vnd darnach den aphehl gebst der dy dw erkennest fur dy pes
- F046-001va,13 tenn dy schol In habnen für dy anderen an allen zornen Wie fraw Iuno zwm ersten Ir redt fuer leg vor pa
- F046-001va,14 risenn vnd sag Ir maynung DO paris nw vernam das dy redt nicht geschach In schimpf noch In ge
- F046-001va,15 spott weis do nam er sich der frawen krieg an vnd saczt sich nyder zw den drein dy des kriegs phlagen vnd Ir werden frawn all drey seidt der krieg an mich gelassen ist vnd Ich den schaiden soll So sag mir ewr yederr was wird ann Ir ligt vnd wie Irem leben sey wenn wer krieg richtten scholl der muess vor hyn wis

- F046-001va,16 senn wie yeder tail gesit oder geadelt sey Do paris dy redt vollend hett Do sprach Iuno das soll geschechen Ich will euch von erst beschaydenn ob Ich den preis gehalten mag Seydt an dem aphlen geschriben Ist das In dy pest habenn sol die zw der hochzeit cho
- F046-001va,17 men ist So erkenn ich woll das er von schulden mein ay
- F046-001va,18 gnen Ist wenn mein geleich lebt nyndert Ich bin gewal
- F046-001va,19 tig reich vnd machtig vnd edel vnd tugenthafft Auch Ist der hochst gott mein bruder vnd mein Ameis Darczue lebt chain schoner weib dan Ich bin Davon secz sich chaine wider mich wenn Ich hab In meiner handt manigs landt gras hart vnd allen schacz dauon Soll der aphell pilleich wesenn mein seidt Ich an reich tugent vnd an lob sten vber all frawenn Wie fräw pallas der gottin Iuno widert redt vnd den aphel zw habenn Pallas sprach hin wider zw frawn Iuno der aphell soll pilleich mir werden vnd will In auch von recht habnen wenn Ich czw wü
- F046-001va,20 nsch darczue geschikt bin vnd ligt gras er an mir Darczue hab Ich gewalt aller weisheit vnd aller hachnen chunst vnd laitt den vrsprung der syben chunst wellent Ich will wenn was yemand hoche wicz ertrachtten vnd erdenk
- F046-001va,21 chen mag das chumbt alles von dem influß meiner gnaden Davon seh Ich den aphell pilleich habenn für all dye hye sind Seyd er chunst nye
- F046-001va,22 mant gehalten mag an mich Des ward fräw Iuno gar vn
- F046-001va,23 gemuet das pallas sterkchleich wyder sey waß nach dem ap
- F046-001va,24 hell redt vnd sprach gespill dye redt laß faren wenn an mir leydt der vrsprung aller selten mein schacz erwirist alle ding des dein wicz nit ge
- F046-001va,25 tam mag vnd was hilfft weishait an gutt liest ain habenn Salomonis kunst vnd weishait vnd ist darczue arem so verdirbt In Im wicz vnd syn aber mit guett be
- F046-001va,26 chumbt man wes man be
- F046-001va,27 gert Pallas die redt ann antbuert nit lies wenn sy vngemüt was hincz Ir das sey dy weishait beschalt vnd sprach ain man der gutt hatt vnd hatt der wicz nit chumbt er ainst von güett es muess furbas arem beleiben Awer ain weiser man chunbt er von guet so mag er mit Seinem wicznen vnd chunsten woll hin wider zw gütt komen Auch hatt gott himil vnd erden vnd als das darInn Ist beschaffenn mit weishait vnd nicht mit guett Dauon sprich Ich das chunst vnd hoche weishait dy kronn tregt ob allen schatznen vnd reichtub wie fräw venus redt vnd maynt den aphlen pilleich ze habenn DO Iuno vnd pallas al
- F046-001va,28 so stritten vmb den aphlen Do sprach fraw venus Ir mugt ewer kriegen lassnn wenn Ich will den aphlen selb haben seyt mir reichtumb vnd weis
- F046-001va,29 hait nicht gleichen mag vnd Ich mit reichtumb vnd gewalt vnd alle weishait vber komen mag darczue erent mich lung vnd alt vnd ist chain man auf erd so reich vnd so weis nicht der mich In seinem müett nach vor augen nit hab wenn die lieb ist der frewdnen vrsprung vnd Ir mit vnd Ir artt Sy drucht alle chunst vnd hartt Ir ney
- F046-001va,30 gnen chunig vnd furstenn Ritter vnd knecht vnd verslicht grad sach die hartt nach weishait nicht verslichtten mugen Davon last mir den aphenel vnd streyntent nicht vber mich Naynn sprachenn sew des tue wier nicht der aphenl ge
- F046-001va,31 hort dir nicht zue Es wissen frawwen vnd man das man weishait vnd reichtumb lie
- F046-001va,32 ber hatt dan dich darczue mag chain fraw auf erd so hacher wierdt sein man hab Iren lieb mit weishait vnd mit gut schier vber chomen Davon laß dein kriegen sein vmb den aphenl der scholl vnser ainer sein Do sprach fraw venus trewn er soll wesenn mein seid das geluck auf mich so volligkleich die seld auf mich chert hat das weishait vnd reichhait erfullent baide mein mut wenn wie der weis güet erwirist wird mir alles vnttertun vnd nucz das gar nach gar meines hercznen gier was macht sa
- F046-001vb,01 lomons weishait gehelffen wider mein krafft wenn Ich Sighafft ward an seiner grassenn chunst Auch ma
- F046-001vb,02 cht dauid gewalcz nicht ge
- F046-001vb,03 niessen sein reichtumb mues
- F046-001vb,04 sett genaigt werden meiner hahen artt Adam der von gottes henden gemacht ward den pracht dye lieb schir zw vall Sampson der stärich ward von mir vber wunden Nv schäwt wie sich maniger nach meiner hachnen hilff sent Vater vnd muetter man lassenn will duerch mich man wagt leib vnd er reich
- F046-001vb,05 tumb vnd wicz durich das man von mir gerewdt werdt Davon so last mir hie den preis vnd chriegt nicht wider mich Wie Iuno vnd pal
- F046-001vb,06 las anttwuertten fraw venus Fraw Iuno vnd pallas anttwuertten Ir geczogen
- F046-001vb,07 leich vnd sprachnen die lieb Ist wankel vnd hatt vn
- F046-001vb,08 stettnen müt ainem dem sy hewtt in czart hat der ist Ir margen vnner vnd trewtter dikch vnendle vnd neydt offt das dem sy solt sein Irn her
- F046-001vb,09 czenn hold dw solt dye lieb nicht lobenn wenn sy gar luczenll trew hatt vnd pringt darczue manigen In schaden dem sy ain pitter end geitt Also strittnen die czwo wider die lieb Venus lies es an anttwuertt nicht vnd spr
- F046-001vb,10 ach es wer vbell das dye lieb allenn den holdt wer dy vnuerdient solt ann sey begeren oder ainem



lonen wolt als dem anderen die doch nit In gleicher trew dien Es will oft ainer die lieb criegten mit seiner gab vnd mit seinen suessen wartten das mit falschen listen geschiet Ob der von der lieb on lob beleibt das macht sein tru

F046-001vb,11 genhafft wenn wer falsch seit der sneydt auch falsch Also was ders kriegs vill vnder Inn doch was ye

F046-001vb,12 dew wierd trueg das ward do alles fur gelegt Wie parisen miet verhaissen wart von den drein frawnen PARis sas still vnd hort dem krieg mit vleis zue vnd wolt die sach doch nach dem pesten vnd rechtten aus richtten

Do sprach Iu

F046-001vb,13 no paris dw hast den krieg wol vernome Der vnder vns ist vnd bist darvmb her kome das dw es nach dem rechtten aus richtten wild Nw waist dw woll das Ich denn aphenl hab pilleich vnd ob das ges

F046-001vb,14 chiett das mir den ertailt So solt u wissen das ich dich darvmb reichen will vnd will dir geben silber vnd gold so uill das gleich nyndert vinden wirdt auf erden Nayn sprach pallas das chem deinem nam vblen Seid dw paris genant bist So solt dw es gleich nach dem rechten aus richtten vnd wenn dw das tuest So wais Ich woll das der aphenl mein Ist wenn weis

F046-001vb,15 hait die wierd ye vnd ye fur den reichtumb vnd ob dw mir In ertailst vnd dein gunst mir dar lüne czw hilff chumbt darvmb solt u von mir emphahen weishait Vnd hache chunst wenn dw bist der Iar ain chind vnd dorfft woll weishait So mach Ich dich so recht weis das nye man so weis ward do sprach Venus Paris dw suesser werder chnab hilff mir das Ich den aphenl hyn czi

F046-001vb,16 echen mag mit recht des lon Ich dir mit willenn vnd frewden hie auf erden Traurn mus dir verren die lieb gib Ich dir zw sold die hacher weishait silber Vnd gold an gesigt Wis das dy suezz wandelfrey helen von chriechenlannd dye dy schonist ist vber alle weib dieselbig chunigin tregt dye krön vber alle weib vnd ward von fleisch vnd von pluett schoner weib nye getan vnd geboren dye

F046-001vb,17 selbig mües Ir leben vnd Ir leib ann dich mit vleis cheren so wierd dein freyd manigfalt vnd magst in hacher wierd lebenn Wie paris denn aphenl gab frawn venus vnd lobt sey fur dy anderen all DO paris dy red also vernam vnd ward betrachtten In seienem mütt den lon dye Im dy frawn gehiessen lieb weishait vnd hort vnd wueg doch In seinem synn das dye lieb pesser wer dann alle weishait vnd alles guett Als Iung lewtt tun dye der weishait nit achtten vnd auch nit vast nach guett stellen Also tett er hye er wolt scherz nach gutt nicht besitzzen vnd chertt sein chunst auff dye lieb hach gemütt dy hach geporen frucht helenam dye chuni

F046-001vb,18 gin von chriechenland dy Im Zw lon gehaissen was vnd sprach Ir frawen Ich hab woll vernome den Streitt der czwischen ewr seytt vmb den aphenl vnd seydt der chrieg an mich gelassenn ist das Ich den krieg schaiden scholl So bitt Ich euch vnd ewr tugent das Ir an czoren pe

F046-001vb,19 leibt wenn Ich den aphenl gib ainer dye In vast recht haben soll Das gelubten sy Im all drey Do sprach paris dye lieb mitt Ir ler macht manigen hach gemüt den weder weishait nach reich

F046-001vb,20 tumb frewdenreich gemachen mag Dye lieb Ist vor al

F046-001vb,21 lenn sachen also gewiert wenn Ir gnad stewrt der hatt den wunsch hye auff erden weishait vnd guett mües durich der lieb lon verczertt werden das maniger hacher furst so weitt fert das wiert zw dinst der lieb getann Dauon soll venus denn aphenl pilleich vor euch habenn Das ertailt Ich Ir vnd will mich s nyndert scha

F046-001vb,22 men wo man das verweist mir Domit stuend er auff vonn dem gestuell vnd nan den aphenl In sein handt vnd chnyett höffleich nyder fur frawn venus der lieb chunigin vnd sprach er

F046-001vb,23 welte Kunigin emphacht dycz chlaynes reich das ist mit recht euch geuallen wenn ewr gewalt sich chain fraw gleichen mag den aphenl wunnigleich gestalt den nam dye gottin aus er

F046-001vb,24 koren mit hachen mutt In Ir gewalt vnd war des gar fro das Ir der aphenl warden was vnd sy füer dy tewrist geschaczt was Fräw Iuno vnd pallas wuerden betruet gar das sy von denn aphenl geschayden waren FRaw Iuno vnd pallas dye wuerden an frew

F046-001vb,25 denn laß vnd betruet vnd wuerden vor scham ratt das sy also gesemecht vnd hyn gelegt wuerden vnd sprachnen Paris das dw vnse

F046-001vb,26 lig seist wie chanst u chrieg schayden dw machst vns bay woll rechtter getan habenn hiezt dw es chund Sust hab wier törleich getan das wier vnseren krieg soleich reicher sach an dich snoden hyertten gelassenn habnen Davon gee mir zw dem viech hin wider In den wald von dan dw her gelauffen pist vnd is vnd trinckch den lon der von der lieb chumbt vnd leb chümer

F046-001vb,27 leich dye weyll dw lebst vnd hab lieb bey der armüett Seyd dw weshait vnd reichtunb versmechst hast Auch scholl Im nymer lieb geschechenn der dich paris genant hatt vnd tue dich des nam ab wn er ist dir ain taill zw erber Wenn dw richttest vngleich In sollechem zaren redten sy vill wider In das wueg er ring vnd achtet sein nicht wenn all dye da warden frawn vnd man gaben Im lob an die czwo vnd sprachnen er hiet es reccht geschayen So nam venus parisen bey der handt vnd fuert In in Ir geczelt wol gemuettlich wenn sy den anderen an gesigt hett vnd legt Im an gaer reiche chloid dy ain wilde fraw ge

F046-001vb,28 macht hett Das zw den zeytten bey dem hoff So reiche chloid nyemant hett Auch saczt sy Im auff sein hawpp ain reich schapell das prann von ratterem gold vnd von Edelem gestain In sollicher reicher czier furt fraw venus den paris mit ir hin wider an das ge

F046-001vb,29 stuell vnd do In dy herrnen vnd die frawn sachen das ain so hubscher vnd wolgestalter vnd

wollgeczieretter chnab was da waren dy wunschen Im all hayl Aber Iuno vnd pallas die sprachen wie nv fraw venus wer hatt ew das gelerentt das Ir aus hiert

F046-001vb,30 ternen kunig pildet Ir habt aus ainem wildnen pawren wunder hye gemacht die chlaider sind Im zw gutt vnd ob ir es gelauben wolt So solt Ir ainem solleichen nicht zw hach eren der von gepurd nicht dazue gehortt Wie der chu

F046-002ra,01 nig priamus patt frawnn venus vmb den chnabnen UEnus gab In baiden anttwuertt vnd sprach last euch nicht laiden den Iun

F046-002ra,02 glin den Ir hie secht vnd sprach das er ain armer hiertt sey So ist er doch von hacher artt vnd aines hohen kunigs sun Nicht precht an Im ewr beschaidenhaitt mit sollicher redt wenn er ist dem woll geleich das er ain her sey von artt mit diser redt Also wuerden Iuno vnd pallas gestilt Awer paris ward von der götter schar gelobt vnd geertt Do disen lob Priamus hortt den venus tett do sach er In vast an vnd gewang solleichew lieb zw dem Iunglin vnd gedacht In seinem herczen das Im nicht liebers macht gesein precht er es darczue das paris an sein hoff chem vnd sein Ingesind wuerd Nw sach er das fraw venus sein gewaltig was vnd er sein lebnen vnd syn an Ir genad ergeben hett Darvmb so cham er mit bett an sey vnd sprach geczogenleichew gand fraw seytt gemantt das an ew wierd vnd er leitt Nvn helfft das Paris mit mir von hyn far vnd er an meinem hoff der pest gehaissenn müess werden vnd Ich will Im guet vnd err zue schikchnen dye weill Ich leb Vnd will In bringen auff sollichee wierdt das mir der werd vater danchen wierdt der tugent dye Ich an In gelegt hab Auch spricht Ir das er von chunigs artt sey geboren dester schoner will Ich In habnen vncz das der Iungling woll ver

F046-002ra,03 nembt wer sein werder vatter sey Damit das er vber werdt das er Icht zw dem viech In den wald gedeich Nw hiert In venus der pett Geren gemertt vnd wer dazue willig ge

F046-002ra,04 wesnen Das beswert frawn Iuno vnd pallas vast das sey ain sollicher reicher wier

F046-002ra,05 diger vnd möchtiger kunig vmb In patt wenn sy waren Ir Im hrczen feint vnd gun

F046-002ra,06 dnen Ir des preis nicht das der chnab cheren solt wo sy hyn wilt vnd rietten dem gott Iupiter das er den chnaben nicht von Im lies vnd hi

F046-002ra,07 elt In selbs zw aienem staten ingesind das tetten sew czw ainer swachait der kunigien dye der lieb phlag vnd auch darvmb das der kvnig pramus der lieb gehas wurd darvben das sy es also nicht geschickt hett das paris mit Im chert hett vnd sein Ingesind warden wer Wie her Iupiter vnd pramus chriegen vmb parisen FRaw Iuno vnd pallas namen den den wierd auf ain sunder vnd sprachen zw Im heer vnd gott her Iupiter last Ir das geschechen das diser hub

F046-002ra,08 scher Iungling mit pramo von hynn fert Das wierd ew vnd ewrem lannd ain grasse schantt vnd wiert ew ain spott das ain chunig ain gott vber komen wolt ann seienez eren vnd Im ain sol

F046-002ra,09 leichen gast benem vnd gelawbt das sicherleich das Venus der lieb fraw ern mitt vleis damitt swacht ob das geschiet Das paris mit pramo von hynn gan Troya chertt Nw well gott sprach Iupiter das darvmb nyemant her komen sey auff meinez hoff vnd czw meiner hachzeit das er mir Parisen penem well wen Ich In selber will czw Ingesind haben Seid er von adel gebornen ist das soll der chunig an czaren lon vnd gie darczue mit dem Iungkheren paris vnd sprach paris Ich bitt dich das dw stettleich mein Ingesind seist vnd vonn mir nit cherst Do sprach pramus nayn hrer dy redt last sein ee liess ich mich ver

F046-002ra,10 treybnen von eren vnd von gutt ee das das geschach das mir paris nit wuerd in ph

F046-002ra,11 leg wenn Ich will In ha

F046-002ra,12 benn von seiner frawn ve

F046-002ra,13 nus dye sein gewaltig war

F046-002ra,14 den ist das ir zucht vnd Ir tugent an mir bewar duerch der willen will Ich sein ding schikchen nach nach kunigleichen eren wenn mir geuiel chain Iungling nye pas Das mag woll sein sprach Iupiter so wer Ich doch vbell hye wenn Ir von Troya her furt vnd mir hye ain gast nembt den Ich zw frewden ann meinem hoff haben woltt das ir pilleich last duerch ewr hubschait willenn Priamus sprach Ich hab des willnen das ich den chnaben mit mir fur Ob mir sein gan dy fraw sein So mues er mit mir sein tag mit freden verczeren wer es gegen mir vntter stan wolt Es macht geschechen es wuerd In ser gerewen das thue Ich sprach her Iupiter Ir must des chnaben hewt verirt werden vnd rüefft an all dye sein das sy Im hulfenn den preis behaben das paris von dann nicht gefuerdt von vns hin wüerd Hector vnd peleius wolten streyten vmb parisenn DO her Iupiter dye redt vollbracht do wuerden dye sein vnd daczue die Got

F046-002ra,15 ter Die zw der hachzeit gela

F046-002ra,16 den warden In harnasch all berait vnd chome Im czw hilff Auch hett pramus dye sein schier gemant die Ritterschafft Vnd nam czw Im all dy werden chunig mit Ier krafft dye zw der hachzeit komen wardenn vnd wartt beraitt mit In czw streyten Also ward vmb den chnaben in churczter czeit ain gras gestrews Nvn raitt her maus daczzwischen dem was dye geschickt laid dye sich habnen wolten wenn er solt die hachzeit vor vn

F046-002ra,17 czucht bewaren Vnd darvmb raitt er gewappent mit den sein Vnd wolt das mit lieb geren verricht habnen Nwn was Ir baider mütt ze fastt gericht auff zaren Das sich vmb den hachgeporen chna

F046-002ra,18 benn hueben krieg genüeg das hett Discordia als ge

F046-002ra,19 schikt vnder man vnd vnd frawn Also wuerden die baid herren schier beraytt vnd chamen auff den ring So rüefft hector sein vater pramon an vnd sprach last ew zw streyten nicht ze gach sein was huff das hye manig werder

ritter den tod nem vnd sein lebnen ver

F046-002ra,20 luer er west nit wie So will Ich selb fur paidt par

F046-002ra,21 ten reyten ob Ich chainen kempher vind der mich bestee mit dem will Ich fechtten fur ew all  
geuall mir den der gewyn dach ich dan pa

F046-002ra,22 risenn mit mir hyen fur vnd den preis behab damit baid taill vngefachtten beleyben geuall aber Im  
der gewyn So ist pesser vmb mich alain das dan manig werder ritter hye sein end nem Do pramus das vernam das sein  
Sun hector des willen was do hielt er Im des champf gern erwendt wenn der deucht In darczue zw Iung sein das er so  
frue fur ma

F046-002ra,23 nigen solt streyten vnd batt In mit allenn vleis das er sein vechtten beleiben lies wenn er darczue zw  
Iung wer vnd darczue dye krefft nicht hielt Priamus chunt so uill nicht rednen das sich hector hielt des champf lassenn  
erwenden vnd hies in der gotter char schrein Ob vnder In yemandt wer des sich des an nemen wolt das er mit Im allain  
fur baid char ain champf vechtten wolt vnd das dye ritter zw bayden seyten still hielten vnd wer den pre

F046-002ra,24 is da behueb vnd sighafft be

F046-002ra,25 stuend das der vnd sein gesel

F046-002ra,26 schafft parisenn den knaben ann all krieg hyn fuert dye redt ward enn gotteren allenn chungt getan  
vnd auch Ir Ritter

F046-002ra,27 schafft begertten das man sew vechtten lies vnd streyten Do sprach peleius der werd prewtigan  
diser streyten gehort nyemant pilleicher zue dan mir fur all die Ritter dye hye sind vnd last mich genyessen der praut seydt  
doch dye hochzeit durich mein willen her gelegt Ist vnd seitt mein Sweher her Iupiter den chna

F046-002ra,28 ben geren habenn will so last mich disen chempher bestan das Ist mir nicht zw vill wenn hector  
der Iar ist auch ain chindt Ich will In cha

F046-002ra,29 mphs geweren Es sey mein schad oder mein frum wye er des begertt vnd wer vnder vns den sig  
nem dez man des preis gicht der nem parisenn zw Im durch den er gestritten hatt Seit der hachgeboren chnab Ist also  
wardenn recht werd das man vmb In streitten will So will Ich chemphen auch vmb In In ziech hector oder Ich des  
champf Iupiter hyett seienez aidem peleium geren er wen

F046-002ra,30 det mitt wortten vnd mitt grassem pett Das wolt der werd Iungling peleius nicht horen wenn er  
versach sich da den preis zw nemen vnd wider pott hectori das er sich darczue beraitt er wolt mit Im streyten Wie hec

F046-002rb,01 tor an dem streitt den sig behueb Also ward der streyten zwischen In baiden vber ain getragen  
vnd beraitt sich yeder taill zw champf reichlich Ven mit grosser zier Hector raitt ain swarcz pherd das gie gar schon czw  
sprung sein schilt was von smaragden dar Inn was gecziert dye syren Das ober taill was ein Iungk

F046-002rb,02 fraw Das vnder taill was Vischein vnd hett auff seinez helem das haupp der syren das har was  
guldein vnd das antlicz was silbrein So raitt peleius ain prawns pherd vnd sein schilt was gewekht swarcz vnd ratt vnd In  
yedem wekg was ain swarcz adler auff den helbem furt er ain halben adler mit ganczen flugen vnd mit dem hawpp Nw  
was also ge

F046-002rb,03 schikt das dy werden frawn an Irem gestull still sassen dye warden schon vnd woll gecz

F046-002rb,04 iert vnd schawten dem champf czue Nw hetten dy werdnen Ritter auf en weittenplan den  
czwain chempher ain chrais beraitt darInne ir fechtten solt ergan Auch ward da sicherhaitt gemacht mit purigen vnd  
mit ayden Ob vnder In baiden ainer ain pitterleich end nem des sich darvmb chain czaren czw der zeitt noch hyn fur  
nyemer mer vergieng Do chertten dy czwen chempher zwsame mit gryemigem mutt vnd hett yer Ieder gesuecht sein  
sper vnd ruerten dy ros mitt den sparen dy trüegen dye swind zwsamen das sew baide sper zwbrachen Do zukhtenn  
sy swertt Von den seyten vnd name dy schilt fuer sich vnd fachtten auff der haid so ser das sy aus den schiltten grasse  
stukch sluegen das dye Edlen stain daraus wuerden reysen Auch gieng von den Rossen ain solleicher rauch das man sew  
chawm gesechen macht Do sew also lang ge

F046-002rb,05 stritten Do slueg hector peleio sein ros duerch das hawpp das es an der statt tod lag Peleius sprang  
pald von dem toden ros vnd chert hyn dan auff dye weitt Do raitt In hector aber an vnd wolt In slachen mit gewalt peleius  
nam fur sich was er noch des schild hett vnd slueg mit starkchen slegen dem hector sein Ros vmb das hawpp das es davon  
sch

F046-002rb,06 iech ward vnd hinder sich waich Also das es hector hyn czue nymer bringen macht Do er das  
emphand do sprang er von dem Ros vnd cham zw fuessen vnd leuff peleiu wider ann Peleius sprang gegen Im  
fraydigleich vnd fachtten miteinander so ritterleich vnd so lang das ainer denn anderen durich das gutt har

F046-002rb,07 nasch nicht geschaden ma

F046-002rb,08 cht Nw slueg peleius den hector auf den helem ain so grassen slag das hector straucht nyder auff  
dye chnye Des frewd sich Iuno vnd pal

F046-002rb,09 las gedachten vnder In er wuerd siglas bechant Do das venus ersach vnd sein muetter Ekuba dye  
baid bey

F046-002rb,10 einander sassen dye wurden betrüebt Das sew vor Iamer waitten vnd gedachten In Irem herzen  
wie er den lieb must haben verloren do ward peleius aber beraitt vnd nam das swert zw baiden handen vnd patt Im ain  
slag solt hector das versawmt haben so wer er bey namen tod ge



- F046-002rb,11 wesenn Do sprang hector auff gar snellichleich vnd warff von Im swert vnd schiltt vnd vnder leuff  
pe
- F046-002rb,12 leyo sein swert vnd vmb fieng In mit den aremen vnd drugt in zw Im mit seiner krafft vnd wolt  
In geren zw der erden gepracht habnen Peleius vmb fieng In auch vnd wuerden also chunst
- F046-002rb,13 leich miteinander So lang das sy baid grymig wurden vnd hector tett im ainen swunkch das Peleius  
nyder sarg do hector das emphand do begraiff err In bey der mit vnd drugk In czw der erden nyder auff das gruen gras  
vnd viell auff In vnd rukcht ain messer von der seyten vnd saczt Im an das hercz vnd wolt es durich In gedrukcht haben  
do das die frawn sachenn die sch
- F046-002rb,14 rieren aus irren ratten munden Nayn tugentleicher helt last den prewtigan genesen Wen Ir an Im  
sighafft wardnen seitt Daran habt Ir ewrnen eren genueg than was hulff ew ob er sein Iungen leib ver
- F046-002rb,15 lur nembt von Im sein sicher
- F046-002rb,16 haitt vnd last ewr tugent schein Vnd ewr Edelhaitt hector ant
- F046-002rb,17 wuertt den frawn vnd sprach Ob er mir sicherhaitt gicht vnd parisen hye behab So will Ich durich  
ewren willen mein zaren geren faren lassen anders must er yeczund sterben Do sprach peleius ich muess euch laider von  
schulen Iechenn Das Ich siglas worden bin vnd batt die vinger zw dem aid vnd tett Im sicherhaitt Des frewdt sich venus  
vnd Ekuba sein Mutter vnd pria
- F046-002rb,18 mus sein vater Awer frau Iuno vnd pallas dye wurden baid trawrig das es nach Iren willen nicht  
ergangen was Auch viell hoer Iupiter In zaren darumb das seiner tachter man den preis verloren hett Wie protheus  
weissagt das Thetis ains knaben swanger ward HECTOR gewann do vil lobs vnd hache er das es Im also gelungen was Do  
nam kunig pramus den parisen bey der hendt vnd sprach paris seydt dw mein Ingesind warden bist So solt dw von mir  
getewr werden das verhaiss Ich dir bey meinezen kunigleichen eren damit em
- F046-002rb,19 phieng priamus parisen In sein gewalt des frewdt sich fraw venus vnd all dy da wardnen Sich frewet  
auch paris Im hercznen vnd In dem gemüett der grassen eren vnd wierden die seligchleich an In sluegen Das ain das  
czwen kunig vmb In stritten Das ander das er vernam das er von edler artt geboren wer Das dritt das die edel vnd schön  
kunigin helena von chriechenlandt verhaissenn was seiner hannt vnd czw weib als Im das venus ver
- F046-002rb,20 hies in disen gedenkchen vnd frewden ward sich paris vast Senen nach Ir vnd Ir lieb al
- F046-002rb,21 so das er der schonn Egenenoe dye Im vor liebt Fur alle weib gancz vnd gar vergas vnd Ir nicht  
achtentett vnd gedacht nicht die geschrift In dem pawm die er geschriben hett wie das wasser müst hinder sich zwruck  
fliessnen wen er sich von Egenoe schiedt Oder sey lassenn wolt vnd al
- F046-002rb,22 so chnyet er czuchtigleich fur fraw venus vnd sprach Ge
- F046-002rb,23 nad seligs weib gedencht das Ir mich czw wierden bracht habt vnd seydt gemantt das an mir  
volbracht werd ewr gehais Wenn sich das gefue
- F046-002rb,24 gen mag Darvmb will ich hercz leib syn vnd mütt ew fur aigen ymer geben venus anttewert Im vnd  
sprach seitt ich dir leben vnd syn auff helenam geweist hab so solt dw gar an sarnig sein daz Ich meine wartt nit felsch  
wider dich sprach dein will scholl gancz erfüllt werdnen vns alles das volbracht das Ich dir gehaissenn hab Des dancht er  
ir vnd naigt ir czuchtigleich vnd gieng hin wider czw pramo der In schon nam vnd saczt In czw der chunigin da phlag  
man maniger frawd In derselbign-
- F046-002rb,25 czeitt cham da hin ain weis
- F046-002rb,26 sag der was genant protheus vnd cham von chriechen mit langen graben har vnd part vnczt auff dy  
guertlen vnd hett ain hauben auff seinem hawpp mit aienem spachen knoph vnd ain weis tuch darvmb gebunden vnd  
chunt woll erkennen der planeten lauff vnd den lewten sagen chunstige ding Auch chunt er mit czawber listen sich selbs  
zw tier oder czw voglen machen wenn er woltt Oder was man solleicher czier sechen wolt das chunt er alles woll machen  
Der
- F046-002rb,27 selb sprach Ir werden hrren vnd gest Nvn vernembt was Ich ew sagnen will Es wierdt Peleius der  
Prewtigan vnd sein weib Thetis hie peiagen ain klaren erben vnd wierdt heinitt czw der nacht ains chinds swanger der  
wiert ain Sun wenn er czw seienem Iarnen chumbt der wierdt beiagnen hachen preis Im wierdt auch vill gelukchs czw  
fliessenn vnd wierdt des leibs vnd des müts gar ain helt vnd wiert In streyt manigen wer
- F046-002rb,28 den ritter vellen vnd czw lest wierdt er vor Troya ersla
- F046-002rb,29 genn vnd laider da tadt belei
- F046-002va,01 benn wenn von dem chrieg vnd czoren der sich hye erha
- F046-002va,02 benn hatt czw diser hachzeit wierdt sein Iugent verloren wie woll das ist das von seiner chrafft  
vnd maister
- F046-002va,03 schafft Troya gewunen wierdt Doch czw lest mus er vonn der schon vest todt gelignen vnd das  
chan er mit chainenem ander fuegen vnder chome Es sey das er sich erwerben mug das er gan Troya nicht ziech da doch  
maniger sein leib da verloren wierdt do das dy werdnen gest hortten Do nam sew michel wunder diser weis
- F046-002va,04 sagung Aber thetis die prawt frawd sich des das ain solleich frucht von ir scholt geboren werden  
Sey dewcht auch das sy es mit Iren listen wol gefuegen wolt das er vor der statt Troya be
- F046-002va,05 schiremt wuerdt vnd so sy sich des nachcz czw peleyo den prewtigan legt Do ward sy aines sun

sanger als das protheus geweißagt hett Wie priamus parisenn gann Troya fuerdt mit Im c DEs margen zw lies sich die hachzeit vnd dye werdnen gest chertnen Ir yeder mit freuden haim czw land vonn das er chomen was Also chert auch pramus gen Troya vnd fuerdt mit Im paris den er in grosser lieb Vnd wierden hett des frewdt sich lamedon Priamus vater der dye czeit dennoch lebt Auch sagt Im pramus wie pa

F046-002va,06 ris den chrieb vmb den ap

F046-002va,07 hlen geschaiden hett vnd wie in hector mit streytt behabt hielt vnd sagt Im alle ding dye sich czw der hachzeit vergangen hetten Des frewdt sich lamedon vnd was des chnaben chunst fro Wenn Im sein hercz woll sagt das Im der chnab gesippt was Auch lebt paris an dem hoff so czuchtigleich vnd begieng alle churczweill dye man zw hubschaitt be

F046-002va,08 dorfft das Im alles ingesind lob sprachnen vnd geluks wunschtt Nw wardt sich paris vast senen nach der schon helenam Vnd hett mütt leben vnd syn gar an Ir lieb gechert Wenn Im gesagt wardt sy war dye die schonist dye ye ain muetter gebor Da von so hett er Ege

F046-002va,09 noe gar vergessenn vnd ge

F046-002va,10 dacht halt nymer ann sey Wie der hiertt parisenn suecht In Tessalia c Do nv paris so lange czeit aussenn was vnd nicht hin wider haym cham Do hueb sich der hiertt auf der In geczogen hett vnd suecht In grasser trawrigchaitt wenn er sich versach er hyett den chnaben verlornen vnd cham in Tessaliam das lanndt do die hachzeit vnd frewd gewesen was da man In hyn geladen hett vnd do er da hin cham do hett sich dy frewd alle vergangen vnd hett yeder man wider haym czw lanndt gechert vnd do er parisenn nicht fandt do fragt er nach Im da ward Im gesagt das In der chunig priamus mit Im gen Troya gefuert hielt des ward der hiertt fro vnd chert da hin gan Troya vnd cham ain nachcz spatt zw ainezen wierdt Do belait er der Enphieng In schon vnd phlag sein woll Derselb wierdt waz vormals albeg am hoff ge

F046-002va,11 wesenn vnd erczognen des hett er sich nvn ab getan vnd phlag der gastumb Er was der ainer den Priamus dar

F046-002va,12 czue geschickt hett das sew das chindlen totten solden das sew truegen In den wald das darnach der hyertt vand vnd das paris genant was Do fragt er den wierdt ob ain chnab czw hoff wer der paris hies Ia sprach der wierdt Es hett der chunig ain chnaben pracht der haist paris des frewdt sich all dye In sechent Auch tätt Im der chunig vill gücz vnd hatt in czertleich vnd gar schon der hiertt sprach des frey ich mich vnd gan Im aller eren woll Do sprach der wierdt warvmb seyt Ir sein fro vnd was gett ew vmb den chnaben an das Ir Im als gunstig seitt do sprach der hyertt Ich hab In lange czeit erczognen dar

F046-002va,13 vmb gan Ich Im woll was Im geluks zwe stett Do sprach aber der wierdt duich gott sagt mir ist er ewr sun Nayn sprach der hyertt Ich fand In In ainem wilden wald ains chlaines chindlein weis Do trueg Ich In haym vnd hab In ernert vnczt er komet ist an die statt vnd seitt Ich In also vind das sein das gluckh walltett So zeuch Ich margen wyder haym czw meinem viech wn Ich in gesehen hab vnd auch mit Im geredt hab wenn Ich hab In vill gesuecht vnczt Ich In hie funden hab c Wie der wierdt des nachcz zw dem weib redt das paris des chunigs sun wer DER wierdt gedacht In seinem mütt wer mag paris anders gesein nach diser redt wenn das chindlen das das Ich vnd mein gesell solten getött haben In dem wald Nw habnen es die gotter all

F046-002va,14 so geschickt das diser man als schier vand vnd In al

F046-002va,15 so ernertt hatt vnd swaig still des nachcz Do er sich czw seinen wirtin slaffen gelegt hett Do sprach er gar leis zw Ir nwn vernym wunderleiche mer die ich die sag paris der hubsch knab ist auch meins hrren eeleicher sun vnd die warhaitt wais nymandt mer auff ernden dann Ich Davon liebs weib siech das dw es nynderst mellest Oder Ich verluert darvmb mein lebenn wenn mir dye chuni

F046-002va,16 gin gebatt das das chindlein geboren was das Ich es tötten solt vnd nicht lies lebenn Do trueg Ich das chindlein In ainen wildnen wald vnd legt es auf ain reis an alles laid vnd gieng Davon wid haym da selbs hatt es diser gast funden der heint hie bey vns ist vnd hate es schon er

F046-002va,17 czognen vnczt an die statt als er mir das gesagt hatt do der wierdt seynem weib die geschilt sagt In grosser gehaym vnd gedacht das er nyemant hortt Do lag der gast naheter bey der wandt vnd hort allew dew wardt die der wierdt zw seinen weib geredt hett vnd do er dy red also vernam do verstundt er woll das paris des kunigs sun wer vnd wer die frucht die her pramus hielt haissenn verderiben Des frewdt sich der gast das das geluckh also geschickt hett das der chnab zw seine vater komet was vnd In der vater so lieb hett vnd gedacht In seinem syn wie macht ich bas gefaren wn das Ich dem chunig sag wie das paris sein sun ist Das paris vnd hector mitt einander schiermtten In ainem kraiss Mit denn freuden entslieff der gast vnd lag also dye nacht Des mar

F046-002va,18 genn do dye sun her prach stund er auff vnd vrlaubt sich von dem wierdt vnd gieng gen hoff Do sach er gras churczweill vnd frewd vill der man phlag wen der chunig vill werder gest het vnd begie des tags den tag seiner gebuerd Dauon er vill furstnen von dem lannd zw seinen freuden geladen hett Dieselb zeit was hec

F046-002va,19 tor vnd paris duerch chuercz

F046-002va,20 weill willnen zwsam getretten in ainem ring vnd schiermtten mit swertten vnd mit pukleren mitein

F046-002va,21 ander das doch fur lest paris dem hector ain ruer ab gewang das erczurent den hector ser vnd ward

gryemig vnd erensthafft vnd hiett den slag geren gerochen vnd wolt sein swert durich In gestochen haben Nw hett denn hiertteren das geluck dar pracht vnd dem paris zw allenn selten der stund auch an dem ring vnd sach czue vnd da er erkant den den stich den hector wolt getan haben da ruefft er In an vnd sprach vill hach geporner Iungling vergeud hye nicht deiner sipp pluett wenen paris dein brueder ist Do verczach hector vnd sprach czw Im dw sagst fromde mer wie womit magst u das peweren das man es ge

F046-002va,22 lauben mug Do sprach der hiertt paris der hye stat den hab Ich erczogen vnd Ist pra

F046-002va,23 mus sein eeleiche muetter vnd wildw darvmb dye warhaitt erfaren so gewing Im Frid von deinem vatter der mein geczüg darvmb wer

F046-002va,24 den soll vnd schikch es also das er freyleich getuer dy warhaitt reden So wiertt pramus woll ermant vnd beweist das parisen sein eleicher sun ist Wie hector den hiertten vnd furt In zw pramo Hector ward der red fro vnd lies swertt vnd pukler beleibnen den dem ring vnd nam den hiertten bey der hant vnd furt In fur sein vater pramun vnd sagt Im wie diser sprach das pa

F046-002va,25 ris von Adel sein sun wer vnd ob er darvmb die waren mer mit zeugnüs vernemen wolt Ir dan dem selbigen dem die sach chunt wer stete huld vnd sicherhaitt gebt den chu

F046-002va,26 nig dewchtnen dye mer wunder

F046-002va,27 leich Do sprach er der mich des bebeist das paris mein sun sey vnd hatt er verdient mein czoren des chumbt er hye czw hulden Wais er mit laiders hatt getan das soll Im gar vergeben sein Das sol er haben zw mein trewn vnd auff mein kunigkleiche er do sprach der hyertt heer so last besenn den wiertt der mein hemtt tugentleich phlag In sein haws vnd seitt er dan mit frid gereden mag So mag Ich mit Im woll gezeugen das paris ewer eeleicher sun Ist Der chunig hies denn wiertt chomen fur In Do der cham vnd In der chunig an sach do ward der chunig plaich vnd ainer erchomleichen gestalt wenn er allzwhantt gedacht das er Im das chind das sein weib Ekuba geboren hett hielt haissen totten do sprach der hiertt her wiert ir sult an varicht sein das hat der chunig gelobt bey sein trewn vnd kunigleichen eren vnd sagt die redt als Irs heint ewr wirttin saget auf dem pett dabey ich nacher lag vnd die selben redt alle ge

F046-002va,28 hoertt wenn ir das tuett so vernymbt man woll das paris des chunigs sun Ist Hye sagt der wiert wie In der chunig emphollichen hielt das chind zw totten DEr wiertt erschrakt vnd ward mit farchten vber ladnen vnd sprach zw dem gast Ich wais nicht was dw sagst mir sind dye mer vnbechantt von wan paris komen ist wenn ich bey mein tagen Von Im nichcz gehort hab hrer wiertt redt nicht also sprach der gast wn Ich las ew des nicht laugen das Ir taugeneich gesprochen habt heint zw ewrem weib das paris des chunigs sün sey Davon sagt durich ewr czucht die warhaitt hye wenn Ich gewan des nye sitt was das Ich ains sprechen woltt das Ich nicht gehort hab oder bezeugen macht Ob Ir das nitt thuett so wil Ich das hye In ainem ring hincz ew bewenrn chempleich das Ir es geredt habt Do sullt Ir Ir vns des vber heben das wir darvmb nicht chemp

F046-002va,29 henn des soll ew mein hrer der chunig pitten das ir Im die warhaitt sagt des mugt Ir woll an angst sein das hatt er gelobt bey seinem kunigleichen gewalt Do der hyertt das gesprach do hies der chunig pramus den wiertt die warhaitt sagen vnd gelobt Im das er davmb sein czaren nit furcht Do sprach der wiertt Ich wais nicht was Ich sprechnen soll ewch Ist selb woll chunt do mein fraw gepar ein chind dem wartt Ir gehass vnd schiff mit mir selbanderen das wir das chind zw wald trüegen vnd das totten Do wier das woltnen getott habnen do lacht vns das chind an vnd gab sein gestalt so wunigchleich schein das vnser gemutt da

F046-002vb,01 von bekert ward Vnd das chind lebenn liessnen vnd legten es auff ain gruens reis da

F046-002vb,02 selbs hatt es diser man funden vnd hatt In erzogen vnczt an die statt vnd seitt das das also geschehen ist das Ir parisen czw Ingesind genamen habt so last In auch sein ewren sun wenn er schier von euch ge

F046-002vb,03 paren ist Wie priam parisenn guettlich auff nam czw Im DEr chunig pramus ward ser beswartt von der redt Wenn er gedacht a dem trawm dem Im Ekuba sein hawsfraw gesagt hett vnd chlagt Im hercznen das das chind also er

F046-002vb,04 czognen was Awer lamedon sein en vnd darczue sein muetter Ekuba vnd sein brueder vnd als Ingesind frewtten sich mer dan sew vor ye getan hetten Do chert der hiert von dem kunig vnd gie zw parisen vnd do In paris an sach Do leuff er gegen Im vnd vmb fieng In vnd sprach das ist mein vatter der mich all mein tag erczogen hatt den soll Ich pilleich czw vatter habnen wenn er hatt mir pas getan dan ye ain vatter seinem chind tett wie man In slecht In krancher watt Doch so ist er also beschaiden das nye reicher tugent nach rainer artt gesechnen wartt Insollichem kranchnen chlaiden dye ritter all sprachnen der kunig vnser heer soll sein dem hiertten pil

F046-002vb,05 leich danckchnen das er Im das chind so schan erczognen hatt Nw wa der chunig pramus trawrig vnd laidig In seienem hercznen wenn er parisenn an sach Nw cham fur In auff dem sall ain Spil

F046-002vb,06 man mit seiner Rotten der hoffiert Im suezleich vnd woll vnd wolt den kunig geren froleich gemacht habn{1} das halff nit den chunig lust der frewden gar chlain Do sprach der spilman vill werder kunig wie bist u so recht trawrig vnd laidig warvmb frewest dw dich nit deiner geburd vnd liest dein trawren faren Wenn dw trenegst dy kron ob allnen chunign vnd ist chain furst dein genoss vnd wer Ich kunig als dw bist Ich wolt albeg In frewden leben vnd nyeman auf erd chunt mich trawrig gemachen Der chunig pramus antwurt Im vnd sprach dich dewcht pilleich sein vnd recht das Das Ich frolich wer Das mag nicht gesein wenn mein ding also stett das Ich nit frewden gehabnen mag Davon so laß dein red sein mit der dw mich beswerst Dw sprichst ob dw an meiner statt soldest sein dw woldest albeg

Infrewden leben das sull wir versuechen vnd pramus zach ab sein chu

F046-002vb,07 niglich gewantt das legt man dem spilman ann vnd saczt In an des chunigs statt Do nam der chunig ain scharf

F046-002vb,08 fes wolgesliffens swert vnd pantt das an ain chlains ross har vnd hieng das vber den spilman vnd sprach Nw sey dir mein gewalt gegeben vnd hab dir alles das das Ich hab vnd sey hewt den tag kunig vnd gebewt an meiner statt vnd lass sechen wie du geturst leben vnd ob dein hercz icht frewden gertt Do der spil

F046-002vb,09 man nw In sollichew wird cham Do swicht er vor angsten vnd vor grosser sargen vnd Sein frewd verkert In varcht vnd In trawrigchaitt vnd ward gar verczagt wen wie leicht er sich Indert gerutt hiet so wer das swertt durich In ge

F046-002vb,10 uallen Davon so sas er still als ain czuchtig weib vnd hett der frewdnen gar vergessen Do sprach der chunig zw Im was Ist dein vngemach war

F046-002vb,11 vmb frewst u dich nicht Nw hast u doch In deiner hanndt lewt er vnd guett warumb trawrst dw seid dw lebst nach deiner begier Do sprach der spilman wie solt ich fro sein vnd ain hachgemuett tragnen Ich wais nicht wenn Ich mit disem scharffen swert wiert erslagnen das dw mit deiner hanndt hast vber mich gehangen wie leicht Ich mich Indert ruer so felt das swert duerch mich Dw hast mich In sol

F046-002vb,12 leichew not gesezt das mich kainer frewden lust Do sprach priamus vnd ist dein faricht so grass das dein mütt nicht frewden gert Darvmb das ob dir ain scharffes swert hangt So lass auch vngestraftt mich wn meins hercznen pein sind so angstleich gras als ob ain sch

F046-002vb,13 arffs swertt ob mein hangt So las auch vngestraftt mich der spilman sprach mir sind solleleichew mer zw aren cho

F046-002vb,14 men dy mir all dy frewd der Ich in der welt leben solt be

F046-002vb,15 namen habenn was hilfft nicht lewtt vnd lanndt das Ich hab seit Ich leib vnd guett vnd darczue mein reich vnd all mein er verleus Ich wais nicht wie oder wenn vnd also gieng er mit laid hin wider auff sein gestuell Wie fraw Tetis chind erczo

F046-002vb,16 genn ward bey schyronn DO cham die chunigin vnd feurt parisen an der hanndt fur denn chunig vnd wolt Im sein zarnen sti

F046-002vb,17 len vnd giengen seinder bruder vir mit Im Do In priamus ersach der enpfing In mit vbeleicher gestaltt yedoch werd sein zarnen nicht lang wider Inn wenn er alles czarnen vergas wenn er parisen an sach vnd gedacht in Im selbs seit an parisen leytt der eren vnd der selden taill warumb maecht Ich mir ein vppigen trawrigen vnd so swerlichnen muett fuer nemen Seidt diser selden reich knab als gelukleich auff nymbt wie mocht mir ain so raine frucht scha

F046-002vb,18 denen bringen vnd sprach paris mein lieber sun Ich wantt das Ich dich hiett verlornen das hatt gott vnder standen seidt das also geschchenn ist so hab Ich dich zw aienem trost auserchoren Inn meienze laid Ich wunsch dir aller seldnen taill darczue sprich ich das fuerbas ewig

F046-002vb,19 chleich czwischen mir vnd dir ein ewiger sun sein scholl vnd chust in des an sein mund des was des hoffgesind alles fro vnd sprachen Nw fuert Den hiertten fur den chunig dem gab der kunig zw lon ain Marentub Das Im auf das Iar vierczigk phunt galt vnd Im ierleich sein haws wolberaitt damit chert der hiettt wider haym zw haws Wie sich paris frewd das er des chunigs sun was DO Nw paris des chunigs sun geczalt was des frewt sich der chnab vnd darczue alles Ingesind vnd lebttten In grassen frewdenn dann sew vor ye getan hetten do das also gewert hett lan

F046-002vb,20 ge zeytt Do ward sich paris senen nach frawn helene lieb vnd hett sein sin vast darauff gesezt vnd da nw kunig lamedon der Enn vnd priamus lange czeytt In gras

F046-002vb,21 senn frewden gelebt hettnen hacher dan all ander kunig So ward sich das gelukch recht von In cheren als Ir das hyn nach noch horen werd wie sich das an hueb vnd chum hye mit der antwuert hin wider wie das chindlen erczognen wardt des fraw Thetis In der hochzeit swa

F046-002vb,22 ger wardt als ir das der weis sag Protheus verchundt hett Do dasselb chindlein gebaren ward czw rechtter czeit das was schon vnd wunigleich gestaltt vnd ward genant achilles Des frewd sich dye muetter aussermassen ser Doch was dye selb frewd gemuscht mit sargnen vnd mit traw

F046-002vb,23 rigchaitt wenn sy albeg ge

F046-002vb,24 dacht an dye weyssagung wie er vor Troya solt ersla

F046-002vb,25 genn werdnen vnd chertt darczue Iren syn vnd lernen vleis wie sy doch vnder komen maecht das er genn Troya nicht chem vnd wolt In doch darauff nicht cziehen das er sich mit listnen In streyttten gefristen mocht Ains tags ward sy beraytt auff ain vartt zw aienez man von dem ward Ir gesagt wie der list vnd chunst genueg hiet dye da zw streytttn gehortten vnd nam mit Ir das chind Ach

F046-002vb,26 illes Vnd emphalich Im ain der sein phlag das er denn czug vnd lerent wie er sich Im streyt

F046-002vb,27 tenn erwerben macht der selbig man der hies Schiron vnd was ainer fromden gestalt das ober taill was als ain anderen so was das vnder taill ain ros Der selbig maister was allnen Tirener starkch genueg Dye greyffenn leben tragkchen vnd wuerem vnd alle andren tier machtten wider In nicht Er chunt auch allew dew list die czw streytt gehornen Er was auch ain guetter schucz vnd was auch ains snellen lauffs vnd sein wanung was In ainder grossen holl bey



dem mer DarInne gieng ain klains phad durch ain wald dahin cham Thet vnd pracht mir Ir achilles Iren sun hanyleich vnd still der perig hies peleon DarInne dye holl gieng Er was auff all churczweil gar chluog vnd darumb liessen Im dye chunig irrew kindt das sew von Im lernen solttnen das czw streyt gehort vnd do fraw Thetis mit Irem sun dahin chamen was vnd da enphieng er sey schon Do emphalich sy im das kneblein vnd pat In das er sich des vnder wundt vnd darauff czaigt das czw streytt gehortt Do sprach er das soll ich geren tuen In solleicher geschikt das Ir mir sein yemer dankncht vnd sey der werd gott her Iupiter davmb yemer gepreis

F046-002vb,28 sett das ich sein geslecht lernen scholl Thet ward der Red fro vnd danckcht Im vnd schiedt damit von dann wider haym schyron phlag des chunigs so ser als am pesten er chunt vnd macht vnd czwang Im ain lebin darczue Das sy dem chind czw saugen gestätt vnd müst offt Ir leben vnge

F046-003ra,01 sawgt lassenn Er czach das chindel auch darauff das es dye wildenn Tier nicht flach Darumb das es Im Menschlichem streytt dester manhaffter wuerd Er gab Im auch chain warme chost Sunder wenn er den leben oder dye peren zerais So sprach er dy pain vnd das markch trefft er dem chind In Er band es auch In chain tuch Sunder In der wildnen Tier hewtt Vnd es must des nachcz ligen bey seinem maister auf dem hertten flinss Also czach er das chind gar hert

F046-003ra,02 tigchleich Darumb das er angstleiche ding dester senffter litt Er lernten In auch pehent

F046-003ra,03 tigchait schachzabel schiermen vnd schiessnen Vnd reitten auff wildnen rossnen Nw was ain volk In dem lanndt das stettleich an dem perig wantt vnd der wildenn waldenn phlag mit paw vnd mit gewert Die wardnen laasia genant dye dewcht vrleug vnd streytt mir ain frewd sein Auch wardnen der lewt da selbs vill die Ros vnd man warnen als der maister Schiron die selbnen warnen Centawrj genant die czway volkch stritten albeg miteinander des chunt sew nyemant erwerben Do schueff Schiron das achilles must auch vnder sew cheren vnd mit In streyten das er lerent vnd sach mit denn augen wie das gesindt facht Also zwang er den chnaben das er mit frecher handt müst manigen stechen vnd slachen vnd schratten vill tieff wunden Also begie er vill fraisleicher ding Auch müst müest er mit sein schilt emphachen ain grassenn stain wenn In sein maister ab dem perig lawffen lies vnd tarfft da

F046-003ra,04 von nit weichen Er lerent auch In vill abentewr das er ain so geturstig man ward Wo ain haws von vrleng pran Das er darIn lieff vnd daraus nam was er darInne fand vnd czw den selbigen czeitten do er sol

F046-003ra,05 leichew fraisleichew ding tett Do was er czweffen Iar altt vnd was In sollichenn lauffen So manhafft das man die selben czeitten sein gleichen nyndert fand In criechnen nach In dem lannd Tessalia Auch mit Im erczogen ward ain edel chnab der hies patroco

F046-003ra,06 lus der wais mit Im so gar ains muezcs Also was ainer wolt das wolt auch der ander vnd phlagen geselcheicher trew vnczt an Ir end Do nw Achilles sollechnen lob erwarffen hett des frewcht sich peleijs sein vater Nw was noch ain frecher lunglieng In chriechnen der auch ain grassen preis erwarffen hett mit seiner mandleichen tatt da selbs vnd In anderen landen der was Iason genant vnd Achilles vater peleijs was sein veter Do der selb peleijs vernam das Der Iason allen

F046-003ra,07 thalbnen so vast nach eren facht Do ward er Im gehas vnd müet In vast das er mit seinez Sun Achille solt gelolbt vnd

F046-003ra,08 gepreist werdnen wie woll das was das er seins bruder sun was vnd In pilleich eren vnd wierdnen solt gunst habnen als woll als seinez Sun achille wenn Iason der tewrist Ritter was den man Vnder allnen Ritter sinden chunt vnd chainerlay angst nye geslach vnd hett das erwarffen das er den lob trueg mit manhaitt ob allenn fursten vnd wer Achilles nicht gewesen so gar an man haitt auserwelt So hielt Iason den preis allain hyn gefurt In allen landn{1} Wie peleijs Iasoni rielt das er nach dem schaper werben solt DAs macht peleijs nicht geleiden vnd gedacht Im tag vnd nacht Darnach wie er sein toed gefuegen macht mit sein falschn listenn Vnd das sein lob geleg der warttnen das sein Sun Achilles habt ew so ritterleich gewert das ewr lob swebt ob allenn fursten Also chlagt hector den werdnen chunig vnd schied vonn dann auch ward sein tod bechlagt Vnd bewaint von manigen hachem man Wenn sein tod pracht den Chriechnen grassen vngewin vnd ward mit laid ab dem veld gefuert hin czw den Ch

F046-003ra,09 ielen Darumb ward grasse chlag von seinen frewmten vnd auch von aller Schar wenn der Chriechnen trost das maist an Im gelegen waz Nu was hector erczürnt in czoren auf angstleichen streytt So das er czw tod slueg ros vnd lewt was er an cham Darczue macht er der chriechnen manigen fluchttig vnd straitt so veintleichen das der Chriechnen her hinder sich waich zw den chieln vnd ward ain so angstleichen streit Wenn dye chriechnen musten Sich wernen dye machttten verer von wasser nicht ge

F046-003ra,10 weichnen Do ward so vill volkch erslagnen das die weit gruen haiden vncz an das mer gestadt von pluett alles Rott vnd erwaichet was Do ward das rös vnder dem hector erstochen sodas er czw fuessnen cham Das tett der Graff Sarcensius Jedoch belait es nicht vngerochnen Wenn er Im dye hand ab slug damit er Im den schaden tett vnd strait so mandleich czw fuessnen das er der Chriechnen manigen czw tod slueg Jedoch macht er lenger nicht beleiben wenn die Chriechnen drungen vast auf In Denn er alles hin

F046-003ra,11 der sich waich gegen der Statt vnd werd sich mit slegenn vnd mit stichen vncz er vonn In cham In die Stätt Nu was paris vnd Troillus vor dem tar dye huetten das der veint chainer czw der statt cham vnd was Der Troyer lebund belibnen warnen dye Zugnen all in die Stat vnd die Chriechnen behueben mit gewalt das veld vnd den plann vnd zugen Ir geczelt auff die waren reich vnd chostleichen manigerlay varib vnd gye der abent czue So das dy nacht schied denn

grymigen streytt Der des tags geschehnen was Das Agame non vlirend vnd dyademen Sandt In die Statt gen Troya DO sich nu die chriechen her nach sollicher arbait zw gemach schickhtnen Do be

F046-003ra,12 sant der kunig Agamenon die fursten all fur sich zw seinez ratt vnd legt In sein willen fuer vnd sprach Ir herrnen Ich verstee das Ir all willig seitt das pest zw tun so ratt Ich das pest ob es euch geuall Das mir margen so es tagt em

F046-003ra,13 bieten pramo in die Statt ob der nicht well ann eren vnd an preis gekrencht werdnen Das er vns dann die claren Chunigin helenam her für dy fest antwurt vnd da wider Nicht streb vnd will er vns allenn hye czw pessrung Stenn des lasters das er vns hatt getan so well wir Im Sein reich vngestoert lassnen Ist das er das selbig tuett vnd vnser hach gepott auff nymbt vnd sich naigt sein Schuld zw puessnen So cher wir vonn Im vngestritten vnd rawmen Im sein lannd Wenn ob wir das hye ge

F046-003ra,14 machen mit gewaltig Dro Das vns helena wider wiert das bringt vns ain grasse er vnd wierdt pramo ain Ewigs laster vnd wierd dye gemayn redt In dem lannd Wir habnen dye Troyer des mit gewalt betwungen das sew vns dye schon Helenam wider habenn gebnen Insolleichen Schanden mus pramus dann lebnen So wir vermessen leich den raub aus dem lannd furren der vns verstollen Ward will Aber pramus vns des schadnen nicht zw pues sten So tue wir fuerbas dem ge

F046-003ra,15 leich das wir vns rechnen Als wir vns das fuer geno

F046-003ra,16 men habnen Ir werden fursten geuall ew so tuen Ich als Ich geratnen hab vnd lassenn alles vechttnen beleibnen vncz wier gesehnen was vns czw antwurt wirdt vber die selbig vnser pottschaft der Ratt geuiel In allnen von herczen woll vnd erweltten zw der pottschaft Zwenn Edel chu

F046-003ra,17 nig Der ain hies vlixes Der ander Dyodemes dye zwen chertten allczuhanndt des morgens Do es tagt reich

F046-003ra,18 leich vnd wolgeziert für Ir geczelt vnd warnen ge

F046-003ra,19 chlaidd in präwn scharlach vnd ritten aphelgrave pherd Dy gar schon den czelt giengen Ir zem vnd Ir gerätt waren reich Von feynem gold vnd führt Ir yeder auff seinem hawpp ain güen schappell geflachttnen von lörczwenn damit sy ercaigtten das se frid suechtnen vnd nicht streit vnd cherttnen also gen der Stätt Ann swert vnd an allen har

F046-003ra,20 nasch vnd da die parten ge

F046-003ra,21 offent ward Do ritten sew hin In die Stätt vnd sachen allen

F046-003ra,22 thalbnen dye schonisten hewser vnd pallast So das sew selbs sprachnen Das sew schöner vnd wunnigleicher Statt nye hiettnen gesehnen vnd ee sew chamen zw der vest vnd zw Priamus sall Da hiettnen sew geritten von früe margenn vnczt hin auf nonczytt Do nu dy werdnen poten chamen fuer denn palast do erpaiczten sew von den phertnen vnd giengen zw dem pawm Der lawb vnd nest hett von gold vnd von Edelem gestain vnd dye voglen von listen darauff sungen vnd sachsen den vnd dewcht sew ain grasse zier vnd sprachnen Im grasser reichait vnd do sew Nu denn pawm gesehen hetten Do giengnen sew auf den sall darauf der chunig pramus was Der hett zw der selbigen zeytt sein fursten vberall vnd sein sün fürsich be

F046-003ra,23 sant vnd beriirt sich mit In was In das pest wer Inder zeitt Da giengen dye werdnen poten Vlixes vnd dyomedes hin für den chunig da er in sein Wierdigchait wolgeziert vnd gekrönter sas Wie vlixes vnd dyomedes redten zw pramo DO sprach vlixes gar czuch

F046-003ra,24 ttigleich heer vnd kunig Ich scholt dich mit grues eren Von allnen Chriechen Nu hatt din willnen vnd vbermuet ver

F046-003ra,25 waricht Iren willnen vnd Ir huld Vnd hast mit deinenn schulden verdient Ir veintschaft Dauon so solt u Irs grues von mir emperen Awer aines dez beger Ich das dw meine ward recht vernembst vnd vermerckt mir nicht ob Ich nicht chan Schone red wenn Ich wicz seltnn gewent pin Er ist Chunig Aamenon fur dein Statt geczogt der der Chri

F046-003ra,26 echnen häwbttman vnd vogt Ist Der hat mich her zw dir gesant das Ich dir sein willnen vnd müett Chunt tue Dauon gedench das dw mich recht verstest Inn dunkcht gar vnmugleich das sich dein vbermuet ye gepraittnen tarst Das er von dir beswert wurd hiest dw erkannt sein adel vnd sein machttichait Dw hiest sein has nit verschuld noch sein veintschaft Darumb so spricht er seit dir dy tarhait ist geschehnen das dw dich al

F046-003ra,27 so gesaczt hast wider Inn Wildw dich des dyemüetigen so das dw seinenn handenn Darumb czw pües stest das er mit eren wider Haym czw lannd cher vnd das dir Dein chunigreich nicht zw

F046-003ra,28 stort werd So gib helenan wider vnd tue dar Inne Chain verziehnen geschiecht Das nicht so wis das dein reich gelecht vnd zw stört wierd Priamus der chunig ward von diser potschaft czarnig vnd Sprach Ir habt ain from

F046-003ra,29 de potschaft gefurt an mein hoff vnd ist ain wunderleichen ding das Ich so manig swer von denn Chriechnen gelitten hab vnd das sew noch tueren gemuetten das Ich In dar

F046-003rb,01 czue zw pessrung stee Sew habnen mir lanndt vnd lewett verwuegst vnd habnen mein vater getött an schuld vnd habnen mein statt vnd vest czw prochnen vndt von hyn gefuert Esyonam dye lieb swester mein vnd darczue all mein hartt vnd reichtumb das wolt Ich dennoch alles vertragen habnen so das sy mir mein Swester mit eren hyetten her wider haym gesant als ich In das enpotnen hab bey meienez botten den Grafen Anthenor Den sew aus Irem lannd

triben Nu will Ich nymer auf horen dieweil Ich ainen tag auf erd gelebnen mag Ich gerecht mich dann an den Chriechen darumb Eylt Von hynn von meinen augen vnd solt Ir nicht potten sein vnd chunig von hacher artt Ir hielt vbel gefarnen des Antwuert Im der kunig dyo

F046-003rb,02 medes der der potten ainer was Der von den Chriechen gesant was zw Priamo vnd sprach wild w darumb czurnen das vnser fursten pessrung an dich begert habnen So magst u lang zornig gesein wenn dir geschiet zorns nott Ist das dw In aller deiner vnczucht nicht zw pues Stest vnd das alles das laster das dir geschechen ist das ist ain chindspill wyder dye nott dye sy dir noch maynn ze tuen Paris antwüert dye

F046-003rb,03 mede vnd sprach Ir inacht In des chunigs sall woll czucht

F046-003rb,04 tigleicher gerednen vnd ob Ir Vnd all Chriechnen des gesworn Hiettnen denn Troyernen zurün das wiessist das Ir macht den

F046-003rb,05 noch wierdt euch helena nymer

F046-003rb,06 wider Dyeweill Ich ain ge

F046-003rb,07 sunds glid hab Dauon so chert ewr stras Vnn meines vater augen Wenn das ewr red die Ir vor Im geredt habt an ew vngerochen beleibt das tut man durch seiner er willnen Wie ain frid angetragen ward DEs antwuert vlixes vnd dem paris gar czuttig

F046-003rb,08 cleich vnd sprach Ich bin auf guett gelingnen her geritten Ob Der chunig priamus Den Chri

F046-003rb,09 echnen seiner schuldt nicht czw pues well stenn So beger Ich doch ains frids wie woll er mir nicht emphollnen ist Da

F046-003rb,10 durich Das leicht diser chrieg vnd nott zw guetter taiding bracht wierd Wenn lewt vnd Ros da vill verdariben sind zw Baider seyten wenn das Ich woltt geren all mein vleis dar

F046-003rb,11 auff chernen ob Ich den chrieg macht Bringnen Zw suen vnd zw franndtschafft Dauon ir fursten edel vnd werd Nuratt darczue das der Chunig Priamus tue als ich hye pe

F046-003rb,12 gert hab Des antwuert Im Hector vnd sprach Euch soll Priamus der vater mein nicht ain frid versagen Er soll durch ewr pett willnen Die sach tagnen lassnen Damit hat er Dennoch nicht von seinem rechten getreten Ich wais Woll das Ir darumb ains frid begert Durch das sich der chunig vnd all dye sein recht nyder zw gernach richt Vnd das ir gelider gerüen dye von streytt muedt sind wardnen Vnd das sy das veld raynigen von denn tottnen rossnen vnd lewttnen das sew arigs gesmachnen entladen Werdnen vnd Das denn siechn Irew wundnen hailen vnd geuckt mir woll seit Ir doch des Willnen seidt das Ir ew hye nyder lassnen Welt So mag Sich das noch wol gefuegen mag das wir vnsernen scha

F046-003rb,13 denn vberchomen den wir nu lange zeytt von ew getragen habnen Nach diser red sprach Der furst Eneas mich dewcht gutt sein seid man den kunig hye haym suecht Vnd mit gewalt In seienem lannd leytt das er dann chain frid geb vnd vnd nymbt mich wunder das man tar ains frids bgeren Der dem Kunig vnd den sein mit laster ist vnd der meinez ratt volgnen wolt so lies Ich es nicht vngestritten wenn Wir sein zw champh so be

F046-003rb,14 swert das wir den Chriechen mit streitt woll widerstreben wellnen Der redt antwuert Dyomedes spottleich vnd spr

F046-003rb,15 ach her seid ew bedunckt daz Ir zw streytt bewert seid waz Sawmbt Ir euch Dann als lanng Ir mügt woll duerch Awentewr auf den angeren chernen Ob sich leicht ewr werder preis Da gemeren mag Ir seidt zw champh wol als weis das ewr lob da wierdt bewert Iedoch so wist das Ir auf dem plann ewren gegenhart findet welt Ir czw ainer tyost Oder czw champh so chert fuer das purigtar Wenn es leytt So maniger werder Chunig da zw veld vnd ist das Ir streits da nicht gewert werd so strafft mich hin nach darvmb vnd wer euch zw fechttnen mit werchen als gach als euch ist mit den warnen so hietten sich dye Ch

F046-003rb,16 riechnen genueg ze huetten das nicht ewr ains hanndt mallen angesigent Solleich red ver

F046-003rb,17 giengnen sich in schymph auf dem Sall Iedoch ward da ain frid vber ain getragen So daz der kunig pramus des vber

F046-003rb,18 redt wardt Das er ain frid gab auf ain halbs Iar Vlixes sagt dem kunig Agamenon In welcher macht sew dy Troyer gesehentt hyettnen c Dye werdnen potten vlixes vnd dyomedes chertten auff Ir strass hin fuer dy Statt zw den Chriechnen vber veld Vnd da sew chamen zw dem Aga

F046-003rb,19 menon vnd er sew der mer fra

F046-003rb,20 gt Vnd Sprach vlixes Es hatt Priamus der chunig zw Troya noch chain willnen darczue daz er dir mit p zue chainer pues stenn woll Ich hab daz von Im gehört Das er sprach Das er all sein tag die weil er ymer leben solt gen die nymer huld nach franntsch

F046-003rb,21 afft phlegnen wolt vnd do Ich Im sagt dein potschafft da ward er gegen mir in sol

F046-003rb,22 leichemzarnen begrissen das Ich dein pott zw Im nyemer wierdt vnd glaub das sicher

F046-003rb,23 leich als Ich seins herzen wil

F046-003rb,24 len vnd müt gehort hab das er dyer nyemer czw chainer pues stett Es hat so frech vnd werde Ritterschafft von starken Vnd machttignen lewtten aus

F046-003rb,25 erlesen das er dich vnd aller her Chriechnen Chlain besargt Mich dunkcht auch das man hart oder nyemer als manigen auserwelten man siecht als Ich vor Im czw Troya ge

F046-003rb,26 sechnen hab vnd wis auch das an der statt selbigen mit paw vnd mit zyer chain Statt gleichen  
 mag dar  
 F046-003rb,27 zue ist der werd lungling Der hector genant ist an allnen tugenden so gar vokomen Der ain ritter  
 wenn man ain wunschen solt So macht Ich chawm aienem gewunschen der Im gleich chundt sein Als wir das gesteren  
 von Im habnen gesechen wie ritter  
 F046-003rb,28 leich er gestritten hatt vnd manigen das lebnen da ge  
 F046-003va,01 namen hatt vnd darumb So sag Ich dir Agamenon Ist das dw nicht ain gewin  
 F046-003va,02 nest der Im an manhaitt gleichen müg so wis daz Troya von dir nymer vber wunden wierdt die  
 weil dye welt stett Ist aber das dw ain gewinnest der ann manhaitt als volkomen ist Das er hectorum vber chöm vnd Im  
 angesig so magst u woll mit eren wider gen Chriechnen komen Da  
 F046-003va,03 uon so siech des ersten vnd wirff vmb ain so fruemen ritter wo dw den findnen magst Der hectorj  
 des chu  
 F046-003va,04 nigs sun angesigt geschiet Das so gewynnest dw dye statt woll geschiecht das Aber nicht so magst  
 u woll lebnen vnd guett hye verczeren ee das Troya ymer gnött wierdt Ich sag dir das auch Das ich denn Chunig pria  
 F046-003va,05 mum Das chaum mit wart  
 F046-003va,06 ten Vber chomen hab das Er ain frid machen lies auff Ain halbs Iar Des ward der chunig Agamenon  
 zarnig So das Im kunig Priamus nicht wolt czu pües sten yedoch so was er des frids fra vnd gepaett Das veld zw rawmen  
 vnd dye täden begrabnen nach Irn-wierdnen vnd dye wunden siechen man hyes er Inn ir geczelt an Ir ge  
 F046-003va,07 mach bringnen Calcas sagt wo man achillen fynden solt DArnach gieng er zw ratt wo man den  
 vindnen Solt Damit man den ellenreichen Hector woll vber windet möcht vnd ward do gered seid das er  
 F046-003va,08 cules tödt wer so macht man In allnen Chriechnen chain ritter finden Der dem gleichen chunt  
 vnd do sew also betrachtten wo man ain dinden macht da ward gedacht an den helt des hies Ach  
 F046-003va,09 illes der gewiel den Chriechen allnen in den mütt vnd gedacht  
 F046-003va,10 ten daran wie Protheus von Im geweiassag hett wie mans  
 F046-003va,11 leicher er vor Troya vechttten wuerd Vnd Troya von sein chrefften gewuegst vnd gestoert wuerd  
 Iedoch westen sew nicht wo In sein mueter Tetis ver  
 F046-003va,12 porgnen hett vnd wuerdn die chriechnen manigerlay betrachtten Wo oder wie man Inn suechnen  
 oder findnen solt wn In allnen woll chunt was das Er bey Schyron In der holl ge  
 F046-003va,13 czognen wardt Awer wohin er von dann gefürt ward oder wellend er hin chomen wer das was in  
 allnen vncundt vnd besantten fur sich des weil sagen Calcas genant vnd manten den gar fleissigleich das er dye götter  
 beswuer So das sew Im chunt tetten wohin Achilles verporigen wer vnd wo man In findnen solt vnd sprachnen czw Im  
 wier habnen dich nicht durch streits willnen mit vns gefuert vnd begernen des an dich nicht Sunder wir habnen dich  
 darum mit vns genomen das dw vns weis  
 F046-003va,14 sest auf alle chunftige ding Dauon wellen wir erfarnen wellent Achilles komen hyn sey Des  
 bedurfften wir wol uw recht noett wenn wir ha  
 F046-003va,15 genn gedingen das hector von Im woll vberwunden wierdt So nu Calcas der pphett von den  
 Chriechnen also gepettten was do gieng er an ain besunder stat vnd taugen vnd viell nyder an Sein gepett vnd patt hincz  
 denn gotternen mit zacheren vnd slueg sich ser zw der prust vnd patt sew das sew Ir gnad an Im ercaigtten vnd Im  
 chuntt tettnen wo man denn frechen helt Achilles finden macht Do er nu sein gepett hincz den götteren vol  
 F046-003va,16 lendt hett nach seiner Ge  
 F046-003va,17 wanhaitt vnd er Ir ant  
 F046-003va,18 wuertt vernamen hett da sagt er den Chriechnen in gehaym wie In sein muetter mit listen fuder  
 pracht hett mit listnen von Schyron vnd lies In dem chunig Licomedes zw Ingesind in weibpleicher ge  
 F046-003va,19 stalt Wer in Nu findnen well der suech In da selbs mit grassenn listnen vnd mit Haymleicher  
 erfarnung Vlixes vnd dyamedes wur  
 F046-003va,20 denn gesant das sew Achillen suechtten NV wur  
 F046-003va,21 denn dy Chriechnen Schier vberain wurdnen vnd santten dahin die werdnen furstnen Vlixem vnd  
 Dyomedes Die solttten denn werdnen helt suechen In des Kunigs Licomedes sall vnder den Iunchfrawnen allnen Dye  
 Wirdnen fursten vnder wunden sich Der pottschaft vnd waren darczue willig Den ward snell ain scheff czuegericht  
 DarInn hies vlixes legnen kramerey manigerlay vnd ward da manig chramacharib vnd schrein gefullet mit aller  
 F046-003va,22 lay chlainaten Das frawn zue gehortt vnd das Ir au  
 F046-003va,23 gnen gern sechnen Er lies auch dar Inn legnen samad purpur guldein vnd seydnen tuech allerlay  
 farib die mit maniger Hand gecziert waren Es was auch alles DarInn gelegt was man czw weibs ari  
 F046-003va,24 bait bedoerfft spindenl rokchenn haspenel l scher das alles reichleich mit grasser czier beraitt was  
 Er lies auch alles darIn tragen das man zw streytt bedoerfft halsparg paingrett armgrett schilt helem swert sper schyes  
 F046-003va,25 czeug armst pleechhantschue Auch hett er zw Im an das scheff genomen ain maister was gehaissenn  
 agures der chunt das haren maisterleich woll plasenn Vnd da sew nu an das scheff genomen hetten alles das sew zw Irem  
 gefert bedorf



F046-003va,26 ften da seiessen sew von dem gstad vnd fueren Ir strass mit guettnen windt vnd chamen In luczel tagen gen Ciro in das lannd des Des chunigs licomedes phlag vnd do sew daselbs czw dem gstatt stiessen do liessen sew Ir knecht bey dem scheff beleibnen als lang vncz Das In wuerd ge

F046-003va,27 tan chunt Das sew czw hoff chamen so solttnen sew dy kram mit In nemen Nu chertten dye werdnen pottnen vlixes vnd Dyomedes hin fur des chunigs palast darauf der chunig li

F046-003va,28 comedes mit sein werden frawn was vnd giengnen gar sittleich Als sew nyemant schadnen wolt

F046-003va,29 ten vnd da sew hin czue cha

F046-003vb,01 men da stund der werd chu

F046-003vb,02 nig Licomedes mit seienem In

F046-003vb,03 gesind vor dem tär vnd em

F046-003vb,04 phiengnen die werdnen poten gar tugentlich des dankchttten sew Im zuchtigleich vnd Sprachnen vns habnen dy Chrieche her gesant zw dir So das wier besechnen ob In icht laids von diser Resyer geschechnen mug vnd wie dem gemuett geschikt sey Ist das dein chuniggleich gewalt den Troyeren wider sew helffnen well das las vns wissen wenn dw waist woll das vrleng vnd den streytt der sich czwischnen in vergen soll Darumb ain notturfft ist das man all strassen auf dem mer mit starcher huett well bewar Dauon sagt vns dein willnen wes sich die ch

F046-003vb,05 riechnen gegen dir versechen sullen Der chunig licomedes ant

F046-003vb,06 wuert den poten hinwider DER Chunig Licomedes antwurt den potten gar gezogenleich vnd sprach Ir sult mir das woll gelau

F046-003vb,07 bnen das den Chrieche von mir kain vngemach wider fertt vnd sullnen des gar an angst sein das sew chain Scheff von meienem lannd In vbel suech Ir sult auch baid beleibnen hewett hie bey mir Wenn Ich In manigen Iar also lieb gest nicht ge

F046-003vb,08 habt hab Des dankchtttnen sew Im czuchtigleich vnd belibnen Willigleich vnd gern als sew der chunig paett vnd vertribnen denn tag mit frewdnen auf dem Wunnigleichnen sall da nu dye werdnen Iunchfräw vernomen das czwen hachge

F046-003vb,09 parnen Chrieche zw potten dar gesandt wardnen die chamon czw lannd woll gecziert vnd geclaidt aus ainer chemmatten gegangen In reichen chuniggleichenn chlaideren vnd emphiengen dye werdnen gest gar czucht

F046-003vb,10 tigleich als In das Ir vater gepatt Vnd wuerden von den frömden gestnen oll scham

F046-003vb,11 ratt Awer Achilles der Schamt sich gar nichzt vnd was sein gangchk vnd sein plikch vnfrewleich wenn das Im Dydamey werd ain taill sein wildnen sitt die In czuchtten mit Im gie sust hielt man In czw hannt erchant Wenn sy mant In das er sich wepleich hielt mit ret vnd mit gepar Do nu dy werden potten dye clarnen Iunchfrawn Sachnen da merkchtttnen sew das dye ain gar vnfräwleich teett Da sprach vlixes gar Still czw dyomede hast u nicht war genomen vnd gemerkcht An der schon magt das Ir geper wider dye anderen gar wild ist vnd dunkcht mich an Ir gestalt vnd geperd es mug woll Achilles gesein Durch des willnen wir her komen sein vnd glaub das sicher

F046-003vb,12 leich ist das er vnder dysen Iunchfrawn ist so mues es der daig sein Iedoch sprach er also so will Ich es pas ver

F046-003vb,13 suechnen Do nu dy werdnen Iunchfrawn chertten wider an Ir gemach vnd der kunig Licomedes mit den gestenn wider zw tisch sazz der ward gar woll phlegnen vnd nach Tisch sprach er zw Inn Ir sultt mit das wollgelawben solt Ich zw champh als nucz sein als ich ettwan gebesen bin Das ich dy werd Ritterschafft hoert vrleng dye mir als nachent gelegnen wer vnd solt ich mu

F046-003vb,14 gnen mit ellensreycher hant ge

F046-003vb,15 stritttnen als Ich weilend ge

F046-003vb,16 stritttnen hab Es wuerd denn Chriechnen mein hilff vnd mein strewr nicht versagtt Nu sind mir laider mein krafft Vnd mein macht tewr warden vnd bin verwaist aller tugent die streites muetten solttnen wenn branchait bringt mich darczue das Ich nu rue pas bedorff wenn das Ich zw Streytt cher darczue Nu hab Ich chain sun den Ich fur mich czw hilff sand Ir secht das Ich mein chinder nur Tachtter sind da sult Ir an gedenckchen vnd hast mich darumb nicht Das Ich hye peleib vnd gen Troya nicht chem wn wer Ich nucz dahin so wolt Ich auff mein trew der chuenen schar Da mernen Wie die kram auf gericht waz Ulixes antwurt dem kunig vnd sprach habt YNmer dankch das ewr leib noch Das pegert das Ritter

F046-003vb,17 leichnen preis zue gehoertt Es must gar ain leichtter helt sein der da nicht geren wer da man so manigen hachen man siecht der da nach Hachnen preis wirfft mit hercznen Vnd mit henden vnd pegend da manigerlay ding das ain man da geren sechen mächt vnd woll Innward der dise rais nicht verligt Seid do gerochnen mues werden das Helena von Chrieche lannd geczukcht ward vnd wol

F046-003vb,18 leicher Iung man nu sich drubt vnd fert nicht für Troya des mues an eren vnd wierden all sein Iar hin gelegt sein vnd wierdt sein lob verswigen vor allenn rainem weibnen Ober sich also verleit das er nicht streitt suecht der doch an krefftenn woll vermag Dise red redt der Chrieche pött nicht an sach sunder Darumb das achilles auf streit geraiczt wuerd vnd sprach czw dem chunig licomedes Euch ist woll zw vertragen das Ir nu czw streytt nicht zieht seidt ew das alter Also gerencht hatt beleibet nu Iarlangs dahaym bey haws vnd richt auss land vnd lewtt vnd secht das Ir dy schoen magt ewr tächtter all mit reicher heytrat wol bestatt das sind sy all woll werd Des antwurt Im der chunig licomedes

vnd sprach Ich frey mich das all mein Tachtter darczue chomen sind das Ich chain wandenl an In erkenn das red Ich doch darumb nicht das sew mein tachtter sind Sächt Ir sew an wenn see begenn Ir haczeyt vnd sew sich zieren Aine wider dye ander Ir spricht das Ir wunniggleicher frucht von magdten nye hiett gesechen vnd Darumb das ir meine ward gancz vindet so merkcht margen frue darauff so sew In denn Tempel gend wenn man beget margen ain hache fest der gottin Pallas dye ain fräw was aller chunst die wierdt margnen geertt Darczue sew sich vnd allermanigleich ziernen vnd Ir czw lob vnd czw dinst fur ander czeitt Der frewd sich vlixes vnd dyomedes vnd gedachttnen das sew Ir sach dester pas wuerffnen darunb sew aus chomen weren seit man des margnen feyrren soltt Nu was Der chunig licome

F046-003vb,19 des ein einfaltig man ains guetten getrewn hercznen da

F046-003vb,20 von hett er In seinem mütt vnd willnen fuergelegt ann alle hinderlist Vnd erkant nicht Iren list vnd Ir chun

F046-003vb,21 digchaitt vnd wie Irem ge gefert was vnd phlag Ir woll vnd schueff In guetten gemacht Do nu dy werdnen lunschfrawn vernomen das man das margens die hach

F046-003vb,22 czeitt freyren soltt des wurden sew In Irem müett gefrewd Awer die clar vnd schö dy

F046-003vb,23 damey was betrubt der hett Ir hercz vnd syn wol gesagt das Ir Achilles frömd werden soltt Dauon wolt sy nicht frewden phlegnen do nu das Abentmall vollend was vnd die czeitt an tratt das man gemachs phlegen soltt Do vrlawbten sich von den gestnen zw guetter nacht die werdnen frawn vnd lunsch

F046-003vb,24 frawn vnd chertten in Ir chemnatten an Iren gemacht Do nu des margnen der tag an tratt vnd sich ain Jeder gecziert hett auff die fart Da gieng der werd chunig Licomedes mit sein gestenn vnd mit der werdnen fräwn schar vnd mit aller hofdiet ab zw dem tempel Der was aller schön gecziert vn vberstreewtt mit freyall vnd mit rasen Dar Inn hort man manigerlay saus von pusaün vnd her

F046-003vb,25 phenn vnd von manigerlay saittenspill Nu hett vlixes In der czeitt vnd man In dem Tempel was sein chnechten potschaftt tuen hin czw dem Chiell das sew dy kramerey aus dem scheff truegnen hin czw dem weg den dy lunsch

F046-003vb,26 frawn gen wurden zw dem häws vnd die chram auf richtten vnd all ding schön fuer legttten vnd auff hien

F046-003vb,27 gnen Da nu der gottin pal

F046-003vb,28 las zw lob das opher vnd Ir gepett volbracht was nach Ir gewanhaitt da chertten sew fuer den templ vnd richtten an ainen wun

F046-004ra,01 niggleichen tancz vnd tancztten zuchtiggleich Vnd schön Als dann rainen frawenn woll an stett vnd phlagen da manigerlay churczweill vnd schimph In czuchttnen vnd In freyden Doch sach man An denn lunschfrawn solleichen zier von gold vnd von gestain vnd von edlen mar

F046-004ra,02 garittnen Damit Ir claider Vberlegt warnen das nye chain man solleich zier vnd reichait mer gesach Nur merkchttten dy werdnen pottnen an dem tancz das Die sprug vnd die tritt Dew achilles teett wilder vnd nicht freileich warnen als der anderen lunschfrawn vnd gedachttnen woll in Irem synn das es Achilles wer an allnen czweifel Da sich nu der tancz verlies vnd man von dem Tempel chert hin czw dem haws da chamen dy werdnen lunsch

F046-004ra,03 frawn czw der kram dye bey dem weg aufgericht was vnd sachen Das Inn maniger hand claynad von schapeln von hefflein vnd spiegelen gurtel peytenl hant

F046-004ra,04 schue snür spindelen rokchen haschpelen scher vnd alles das man czw frawnribaitt bedarff Man fand auch in der chram alles des ain ritter bedorff vnd das man zw streytt fueren Scholl swert armst geschos armgrett hantschuech sparen messer Man fand auch in der chram allerlay chawffman

F046-004ra,05 schafft samed purpur guldein vnd seiden tuech zendall taffat allerlay varib vnd allerlay speczerey Nu sprach Vlixes zw denn werdnen lunschfrawn

F046-004ra,06 Es hatt ewr vat woll gen vns verschuldet das wir vns pilleich von euch leczen Dauon pit Ich euch das Ir also tugenthafft vnd so guet

F046-004ra,07 tig seytt vnd vns damit eret Also das ewr yedew Nem hye aus der chram alles das ewr begert wie wol das ist das die chwffmanschaftt vnd claynad nicht mein ist Iedoch mag Ich sew woll dar

F046-004ra,08 vmb auf richttnen dahaym Wenn sew czw land chomen wenn sew mein lanndge

F046-004ra,09 nossen sind wie Achilles erchant wardt pey den poten Dy lunschfrawn tetten als sew vlixes pat vnd nam Ir Iedew auss der chraz was Ir geuiel Nu sach achil

F046-004ra,10 les nur das eysen

F046-004ra,11 gewant an das zw streytt vnd czw Ritterschaftt gehört vnd achtet aller frawn

F046-004ra,12 clayned nicht wie schoen dye warnen das merkchett vlixes das Im sein augnen nür auf den harnasch vnd eysengewant stuenden vnd das er sein varib verchert vnd ward ainer zornigen gestalt Da tratt vlixes zw Im vnd Sprach Dw hachgepernew frucht Dich habnen all cch

F046-004ra,13 riechnen aus erkoren czw fröwden vnd zw seldnen wie schwach

F046-004ra,14 st u dich also seid das dw pist ain gewachsen man vnd lest dich vinden in wey

F046-004ra,15 bes clayderen vnd tregst an dir weibes gestalt Awer das dw selber nicht waist was eren an dir leytt dw magst mit deiner aines hanndt manigs hercz aus sargnen bringen Dauon laugen sein nicht Wenn Ich erken vnd wais

das dw bist achyl

F046-004ra,16 les den Schyron der weis erzognen hatt vnd hast mit deiner hanndt vill starkcher ding begangnen vnd ist fraw Tetis dein muetter vnd der werd gott her Iupiter Ir brueder Duerch was hast u dein haches vnd wierdigs geslecht gesaczt In solleichen Schamleichen spött dauon dw vnuerczagtter degen wierff von dir dicz gewant Es wardt auf dich aller Chriechnen her vnd ob In dein hilff nicht Bey gestet das ist ain ewige vnd schäm

F046-004ra,17 leche missetat der dw an eren nyemer vber chumbst Ist das dw nicht fur Troya ferst vnd sew mit krefftinen betwingst Als von dir gesprochen ist das der Ch

F046-004ra,18 riechen lannd von deiner hannd gerochen soll werden Do nu vlixes dise ward gesprochen het da ward Agures sein pusawner des ermant das es vill lawtt erschelt das her haren In solleicher weis als man czw ainem streytt eylnen scholt Do das Achilles erhört da ward sein muett erczundt auff strytt so das er aller Weibleicher zucht vergas Vnd ward so tobsuchtig vnd grymig das erseiner muetter gepot vnd dye schön Dyda

F046-004ra,19 mey gar aus seinem syn lies vnd begert nicht anders nur das er vor Troya streyttnen sollt vnd darauf was Im so gach das er dye reichen vnd chostleichen claider dy er an hett ab Im rais vnd von Im warff vnd nam aus der kram hosenn vnd halsperg Vnd legt das an sich vnd nam vmb sich ain swert vnd ain schiltt vnd do nu sein geper so wild was vnd er sich aus der frawn orden ge

F046-004ra,20 czognen hett do das dye Iunch

F046-004ra,21 frawnen sachnen das er dy schon claider rais dy wantten all gleich Er wer vnsynnig wardnen vnd chertten fuerder vnd fluchen von Im Also dye farchtsamen tuen Nu erchant dy schon dydamey woll an seinem geper das sy den helt Achillem verliesen must wenn sein willnen nur auf streytt stuend vnd da sy vernam das sein begier hin gen Troya stund da versach sy sich woll das er nicht schier her wider cham vnd gien

F046-004ra,22 gnen Ir stras von der chram Nu gieng dydamey In ain sunderen haymleichen gemach das sy sich erchlagnen macht vnd begund Ir hennd win

F046-004ra,23 dnen vnd hais wain vnd ch

F046-004ra,24 lagtt pitteleich Ir gras laid wenn sy hett ain sün gewun

F046-004ra,25 gnen bey Achillen In der czeitt vnd er da gewesen was vnd hett den so taugenleich ge

F046-004ra,26 tragnen so der gepurd verholen was aller manigleich vnd dasselb chind ward genant pirrus Vnd ward geben ainer amem die es gar täwgenleich zach vnd bewaint dye zartt dydamey vnd chlagt so send

F046-004ra,27 leichen Wenn sy farcht das Er täwgnen Ierem vater wurd chund getan vnd sy dauon Sein has habenn muessett ewigleich vnd das Ir hachs vnd wierdigs geslecht da

F046-004ra,28 mit gewacht soll sein Nu ward Achille gesagtt wie dye clar dydamey pitteleichen wait des ward er fast be

F046-004ra,29 trüebt vnd gieng zw hant fur den chunig Licomedes als er sich in eysengewant an gelegt hett vnd sprach hachgeborner her vnd vater last ew nicht czoren sein das ich mit ew rednen will Es ward chain schulds so gras oder es gehor gnad darczue Dauon so bitt Ich ew das Ir durich ew adel vergest ob ew yemand icht zw laid hab getan so das Ir des an has vnd an czarnen beleibt was hulff das Ich ew ain sach verhul dye ewch doch hernach gesagt würd Wie licomedes Inne ward das Achilles dydamay beslaffen hett Sich hatt von geschicht vergangen Das Ich vnd ewr Tachtter ein chlains wider ew getan habnen das suldt Ir vergessen Ich hab taungnleich hye daz wunigleich weib beslaffen des hat sy mein trew em

F046-004rb,01 phangen das Ich sey zw stetter ee ymer haben will für alle weiber auf erdnen Dauon ist chomen ain wun

F046-004rb,02 nigleich frucht daraus woll werdnen mag ain hacher vnd werder man Dauon lieber heer seidt dauon nicht beswert durch ewer tugent willnen das mich ew tachtter zw man vertrewr hatt vnd Ich sey zw ainem weib Ir durfft ew nicht schamen das ich sey zw rechtter ee genomen hab wenn Ich von Adell vnd gepurd Ir genas bin Mein vater was der chunig peleius vnd mein muetter fräw Tetis vnd mein Oheim her Iupiter Dabey Ir woll merkcht ob Ich Ir genas sey Ir soll das nyemand vermrek

F046-004rb,03 chenn das sy mich zw man genomen hatt Wenn ich sey des vbercham mit krefftinen vnd mit listen dem sy nicht wider stenn chundt Darvmb will Ich ew geren vndertan sein vnd disem lannd vnd will von hynn nicht schayden Es sey dann das Ir dydamey vnd mir ewr huld lassent Wenn ee verluer Ich das leben ee sy von mein schulden ymer Icht leydnen soltt dauon sy betrübt wurd wenn Ich will mit Ir sterbnen vnd genesen des hatt sy dye trew mein das sy mein eeleich weib mues sein dye weyll Ich leb vnd beger das sy mir noch offenleich czw weib gebnen werd Do dye red also geschach Da Sprachnen dye werdnen polten Vlixes vnd Dyomedes Heer nw lass dein czornenen vnd gib disem werden Iungling vnd dydamey dein huld wenn dw magst dich des ymer gefrewn das er soll dein tachtter Habnen zw stett leicher ee Dauon wird dein nam vnd reich ymer ge

F046-004rb,04 hacht wenn sein gleich nyn

F046-004rb,05 mer finden wird In den lan

F046-004rb,06 denn Es ist vor manigen zeyt

F046-004rb,07 tnen von Im geweissagt das er den Troyeren mit streytt soll angesignen wnen er ist des leibs vnuerczagt vnd ist von gepurd ein endl vnd die goetter vnd hach chunig sein frewndt Dadurich nymbst u In pill

F046-004rb,08 eich auf deiner taechter zw man wenn sy hatt an Im nit vbel gefarnen Nu bed  
 F046-004rb,09 acht der chunig Licomedes wye dye goettin Tetis zor  
 F046-004rb,10 nig wuerd das er Achil  
 F046-004rb,11 lem lies chernen zw dem streytt yedoch dawcht In wager sein das der fawnn has ymer hielt wenn  
 das In die chriechn-vnd Ir schar Vngenedig wur  
 F046-004rb,12 dnen vnd besant sein taechtter vnd hies sey fur sich cho  
 F046-004rb,13 men Dye cham mit grassen Sargnen vnd hett sich erwait das sy geuerbt was als ain rate rasen vnd  
 trueg In Iren weis  
 F046-004rb,14 senn hendnen pyrrum das schon chindel vnd trueg das mit grassen farchttnen in aienem sey  
 F046-004rb,15 den tuch fur Iren vater vnd do der werd chunig sach das lieb chindel das schon vnd clar was do lies  
 er Im entsleif  
 F046-004rb,16 fenn sein czoren vnd sach die taechtter vnd Achillem liebleich an vnd vergab In all Ir schuld vnd  
 lies sew offentlich zwsam gebnen so das sew mit trew zwsamgepundnen wuerdnen das sy sein weyb ward vnd er Ir man  
 Darnach besant der chunig dye fursten All In dem Reich zw der hach  
 F046-004rb,17 czeytt vnd hettnen ain schoen hoff mit manigerlay frewdnen vnd churczweill vnd da sich der tag  
 vollends hett vnd dew nacht an tratt Da weist man sew zw pett Da wurden sew cz  
 F046-004rb,18 samen geben mit grossen frewden als In das wol geczam Wie ser Dydamey clagt das Achilles von  
 Ir faren woltt Da warnen sew baidew vngeleich gesitt So das sew nicht ain willnen vnd mütt truegnen wenn sein muett  
 stund nür auf streit vnd auf champh So bas ir peg ier das er nyn  
 F046-004rb,19 mer von Ir cham vnd darvmb das sy west das er des margens von Ir schay  
 F046-004rb,20 dnen scholt des was sy gar betruet Das wolt er Ir geren genomen habnen vnd drukcht sey an sich  
 Do legt sy ir hawpp auf In vnd wait so pitterleich So das sy sein antlicz vnd sein prust mit Iren zächernen alles be  
 F046-004rb,21 gas vnd sprach zw Im gar pärmigleich Awe gesell Vnd herczen liebs lieb wie soll Ich mich dein so  
 schier anen dein vart dye mächt mich lamers voll vnd senkt mich Im hercznenlaid vnd Wild mich aller seligkchait be  
 F046-004rb,22 rawbnen ich sollt heynt freyden mit dir phlegnen so ist mein syn gar betruet das mich chainer  
 frewdnen lust vnd hab des chawm statt das Ich mich heint erwain Ach gott wie duld ich armes weib so senden smerzen  
 soll Ich dein czartten leib nymer drukchnen an mein prust Nu hielt wier sein woll statt das wir offentlich freyden  
 phlegnen das wier ee verstollen müsten treybnen Ich trueg dir ee verstollnen trews hercznen das tett ich nw woll offenbar  
 Ob dw woldest beleybnen hye das versmacht dw alles hye vnd wild von hynn schaiden Awe das dir dye Rays zw den  
 Chriechnen nicht laidnen wilt das ist an freyden mir ain slag vnd müs ymer traw  
 F046-004rb,23 rig sein Seid das nw ist das all dein begier dahyn gen Troya stett So las mich mit Dar farnen dw  
 hast durich mich getragnen frawncloider vnd geperd als ain weib Also will Ich durch dein willnen wappen claiden tragnen  
 vnd wild mit dir rayttnen an den streytt Ich mag mit als grassen eren bey dir streyttnen als dw ma  
 F046-004rb,24 nige czeytt bey mir gespunen hast wie dw mich aber hinder dir last So ist all mein frawd dahin  
 wenn Ich hab des gras  
 F046-004rb,25 sew angst vnd sarg Das Ich dich nymermer gesech Dye clagleich taiding so dye schoen Dyedamey  
 waymund tett das gieng Achille fast czw hrczen So das er mit Ir begund waynnen Doch ward er sey vast trostnen vnd  
 sprach fraw dw sollt des gewis sein czw mein trewn das ich czw dir her  
 F046-004rb,26 wider cher So der streitt ain end hatt vnd alles das mir zw preis vnd zw eren vor Troya wider fert  
 das soll alles geschechnen in deinem gepött Damit drukt er aber sey an sich Iren werdnen leib vnd chust sey zw maniger  
 Stund do nu der tag begund auff dringnen vnd dye voglen sungnen Ir gedon In dem wald Da gyengnen dy preytt leytt  
 von pett mit betrubten herczen Do gieng Achilles vnd dy werdnen poten vlixes vnd dyomedes zw dem chunig licomedes  
 vnd vrlawbten sich von Im vnd von aller hoffdielt dye patten In all Ir gunst vnd Iren Segnen damit Chertnen sew zw  
 dem chyell vnd fueren von dan mit guetten wind Do gieng Dye betrübt Dyedamey mit chlaglichem herczen hach In Ain  
 turn an ain czyn vnd Sach Im nach gar sendleich so sy lengist macht vnd wannd Ir hendt vnd wanit pitterleich vnd wardt  
 von laid so kranch So das Ir all Ir chrafft verswant vnd hyettnen Ir Ir swestern nicht geholffen vnd bey ge  
 F046-004rb,27 standnen vncz das sy wider zw krefft cham Sy must Ir lebnen da volend habnen Wie sich dye  
 Chryechnen frewttnen das Achilles cham zw Im gen Troya Nv wurden dy wer  
 F046-004rb,28 dnen gest In luzlen tagnen von guetten wind schier bracht an das gestad gen Troya Des wurden  
 die Chriechnen all gar frey  
 F046-004va,01 denreich vnd hachs müts Wenn Ir chunst schier ver  
 F046-004va,02 namen ward Vber alles her Dye chamen all dahyn vnd emphiengen den werden helt Es cham auch  
 dahyn Patrocolus sein gesell der mit Im erczognen was bey Schyrone vnd emphieng In so czertleich vnd so schan wenn  
 er seiner chunst von hercznen fra was Do nw Dye werdnen Chriechnen den werdnen helt sachnen so starkchen vnd so  
 manhafft Dye sprachen Es soll der chrieg den wir mit den von Troya habnen talang vngefridt beleibnen Seidt der werd  
 held zw vns chomen ist Nw ward auch hyn In dye Statt gen Troya gesagt das Achilles chomen wer Derselbnen mer vnd  
 chunst ward Hector gar fra vnd begert In seiene gemutt das er In sechen solt Recht also was Achille der fuer Troyam  
 chomen was der erpaitt vill chawm das Im des statt ward das er streyttten solt Nu nechnet dye zeytt her



- F046-004va,03 czue vnd der tag das der frid ain end nam den der kunig Priamus mit den Chriechnen hett vnd wurdnen aber czw beider seit gewarnet auf streytt vnd hueb sich aber angst vnd noett an vnd wurdnen dy turen vnd dye tor mit wer all woll besetzt Auch ward der Chriechnen her czw streitt wol beraitt des tags do der frid ain ende nam vnd wurdnen dye Inneren vnd dy aussernen dar
- F046-004va,04 czue gewarnet Das man des margens sreytten woltt Hector emphalch dy erst rott Troyllo PRriamus der chunig gie an ain gesprech mit seinen fursten vnd mant sew all bey seinen hulden auf streitt das sew An den Chriechnen rechnen Ir schuld vnd chaym verczue
- F046-004va,05 gnen mit stechnen noch mit slachnen Hector der auserwelt degnen vnderwant sich des streits als in sein vater vor dez volk allen hett geben czw ainez hawbtman Das er der Ritter
- F046-004va,06 schafftphlegnen soltt mit seiner ler vnd es Rotieren nach seinen willnen Nu nam hector zw hilff das her zw Rotieren des chunigs sun von licia Der glakynn genennet was vnd nam fur sich die werd Titterschafft albe auf das hoffs placz vnd rotiert dye In czechen schar Die erst rot emphalch er seinem brueder Troyllo In der selbigen rott was der kunig Mise
- F046-004va,07 rais von persia der pest vnd santipus vnd Alchannus Dye drey hettnen In Ir phleg drewtausent ritter die all auf streytt wolberait waren Der selbigen rott vnder want sich Troillus Nu Sprach Hector zw Im Ich emphilich die die ersten schar Der nyem mit trewm war vnd laid sew czw vels vnd bis manhafft zw streitt frid dw der erst bist vnd renn feintleichen an wenn woll angerant ist halbeg gefachttnen Daran solt u gedenckchnen das ain guett anfang offt guett end bringt So bringt ainrum wach anfang vill offt ain pitters end Dauon beleib vnurczagt Wenn wer sich mit Der erstnen tyost recht ent
- F046-004va,08 halttnen chan den siecht man öfft mit werhaffter Hannt den sig behabnen an dem end Der andern rott phlag Margaritonn DYe ander Rott phlag emphalich Hector ainem werdnen man
- F046-004va,09 haften Ritter von der statt der chebshalm sein brueder was vnd Was genant margariton in der selbigen rott was ain reicher chunig von hacher artt der waz hantpolt genant vnd ain ander werder halt des was Cupeus genant dy czwen hettnen in Ir phleg virtausent Ritter die all auf streitt woll berait Warnen der selben rott vnder want sich marariton Nu Sprach hector czw Im getrewer brueder las hewtt dein man
- F046-004va,10 hait also den anderen taill daz wir Sighafft werden vnd phlig Ir mit chrefften vnd Mit wiczen vnd welichnen dw gefangnen siegst den ledig mandleich mit deiner hant Vnd treib sew zw champh mit wartnen vnd mit werichen an allnen enden das wirt dir an ernen ain gras lob sein Wenn In streittnen nymant als woll gemerkchet wierdt als der das hawp ist vnd ainer rott waldet Also wurdnen die zwo rott ge
- F046-004va,11 schikcht Zw dem streytt Der drittten rott phlag polidamas DYe dryt Rott emphalich hector Dem werdnen furstnen po
- F046-004va,12 lidamas In der waren zwen furstnen paphilias Vnd Amareis Die hettnen In Ir phleg funftawsent ritter die all auf streitt woberait waren der selbigen Rott vnder want sich der furst pollida
- F046-004va,13 mas Nu sprach Hector zw Im pollidamas nu tue das pest vnd pewwar die hochnen werdnen gest mit dei
- F046-004va,14 ner huett vnd laid also dye dritt schar das man sew wer
- F046-004va,15 leich find vnd hilff das wir den anger von erst besiccznen vnd In nemen Also mug wie vill dester pas gesignen Ob wir das veld ee gewin
- F046-004va,16 enn ee sich die Chriechnen Darauf prayttnen So mug Wir Ir mit rue woll gepeit
- F046-004va,17 ten auff dem wald daz bring sew czw schedleicher verlust ee sew sich zw der tyost beraittnen vnd wissen wie sew farnen schullnen So sey wir an sew mit den scharen sumleich pracht vnd machen sew des sigs frey so wir gewarnt halttnen vnd nicht anders trachtten nur wie sew den preis verliessen mugnen also wuerden die drey schar geschikcht an den streyt Der vierden phlag deyfeus DYe vierd rott empha
- F046-004va,18 lich hector dem ferechen vnd weisenn seinem bruder deifebo In der selbigen rött waren czwen hachgeboren furstnen Der ains hies Pro
- F046-004va,19 themesus so hies der ander Estreus die hettnen In Ir phleg die sew mit In zw veld brachtten zwaytawsent guetter pognenschutzen der selbigen rott vnderwant sich deifebus Nu Sprach hector zw Im bruder nu hilff vns mit deiner schar hie beiagnen den sig vnd vnb deiner Iugent chraft wenn dw bist ein ellenthaffter ritter vnd ain vermessen Iungling Dauon so bring sew also zw veld das er Iem ernen czymleich sey vnd lass Ir chain zw fluchtten cheren Es wierdt oft ain her siglas durich ain verczagttnen man Dauon so bis darauff beraitt das Ir chainer fliech vnd tue selb auch das pest durch das sew nemen ebenbild pey dir vnd sich der caghaitt schamen Also wuerdnen Die vier schar geschikcht an denn streytt der funften ph
- F046-004va,20 lag pitagoras De funf rott emphalich hector ainem werden ritter vnd manhafft
- F046-004va,21 ten von der stat Der auch sein brueder was genant pitagoras In der selbigen rott was ain werder chunig hies Esdras von grossia vnd ain werder heltt hies silion Der was gar von ainem reichen lannd dar gesant von ainem der hies daglas dye brachtten ain wagen dar vnd ain karrochs also reich der was gemacht aus dem holcz Ebano das nymer faulen chan so warnen dye spaichnen von helffenpain So waren dy deichssel aechs silbrein vnd was von ge
- F046-004va,22 sotten leder am dach Daruber gemacht das pran alles von gold vnd von fein porlein vnd was far auf

dem wagen gestekcht ain gruener fan DarInn was gewebt ain leb vonn plabnen seyden der was gekront mit ainer guldnen krönn die brachttnen mit In zw veld sechs tawsent man zw fuessnen dye all truegnen helempten Die wol geslif

F046-004va,23 fenn warnen vnd was sew damit begriffnen das was todt die huetten des wagnen vnd hetten gesworen sew wolttnen ee all toed gelignen ee sew sich durch chainer slachtt nott dauon treibnen liessenn sew wolttnen ye das wal vnd den sig da erwerbnen Sew brachttnen auch mit In czw veld funf

F046-004va,24 hundert Ritter die zw streytt wolberaitt Warnen den nichcz enprast der selbigen rött vnder want sich pitagoras Nu sprach hector zw Im seliger brueder bis gemant das dw die rott lernst vnd cher sew czw streitt mit wicznen ordenleich Ven glaub Das sew preis beiagnen ob sew nicht werdnen vnder ritten Dw solt sew des manen vnd bitten das sew beleiben beyemander so das sew mit streytt nyemand schaid So begenn sew an rossen vnd an lewtten mardgrinnigen schadnen So werdnen dye funf rott geschikt an den streytt Der sechstnen phlag Eneas DYe sechst rott empha

F046-004va,25 lich hector dem fursten Eneas In der selbigen rott was ain werder chunig Vnd gehaissenn Cardes der het In seiner phleg syben tausent ritter die all auf streytt wolberaitt warnen der solbigen rott vnder want sich Eneas Nu sprach Hector zw Im vill werder furst Eneas las dir die rott empholen sein vnd phlag als ain geturstig man der manigen streitt versuecht hatt dw chanst sew pas auf das pest cheren mit deinezen ratt Dann Ich dich gelernen chan vnd lait sew also zw streytt das wir des sigs ge

F046-004va,26 frewdt werdnen Also ward die sechst schar geschikt an den streytt Der sibenten phlag paris De sibent rott emphalich hector seinem brueder dem paris In derselbigen rott was ain werder furst ge

F046-004va,27 nant Perseus der hett In seiner phleg drewtawsent Ritter die all auf streytt wol berait warnen vnd drew tau

F046-004va,28 sent schutzen die auch all auff streitt wolberait warnen Der selbigen rott vnder want sich paris Nu sprach hector zw Im gesell vnd auserbeltter brueder lass dir die schar emphollnen sein vnd man sew czw streytt so das sew Ir pognen wol nutzen Vnd prauchen seid das dw selb sch

F046-004va,29 iessen chant vnd schikch sew All mal vor der rott farnen da

F046-004vb,01 mit sew die Ritterschafft bewaren vor den die von der Chriechen schar vnder sew eylnen wnen der cchriechnen geschos alles vergifft ist Also ward die sibent rot geschikt an den streytt Der achttnen phlag Anthenor Dye Acht Rott empha

F046-004vb,02 lich hector dem wer

F046-004vb,03 den Graffen Anthenor In der selbigen rott was ain werder chunig der hyes pamphymais vnd Agremanczem werder Markis Die hettnen In Ir ph